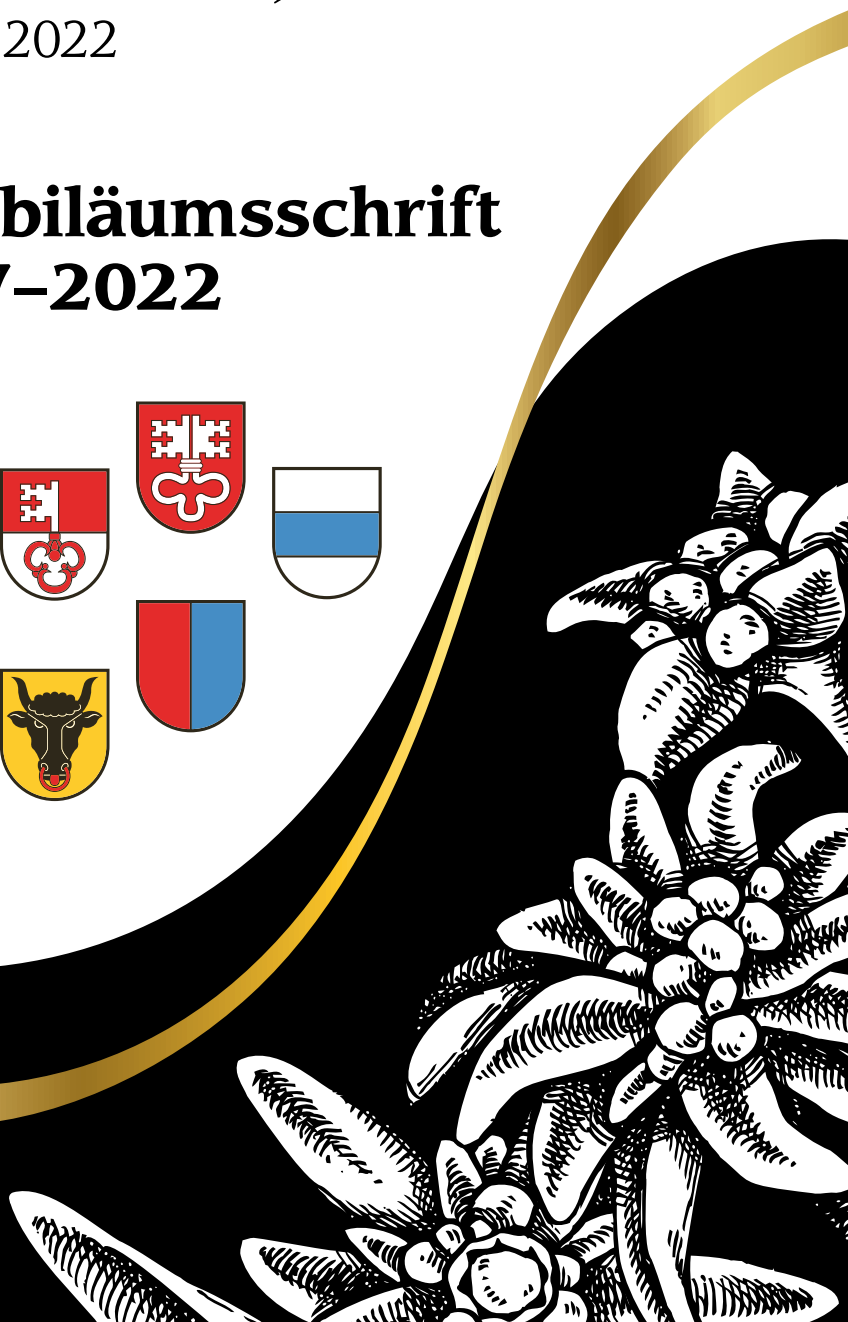
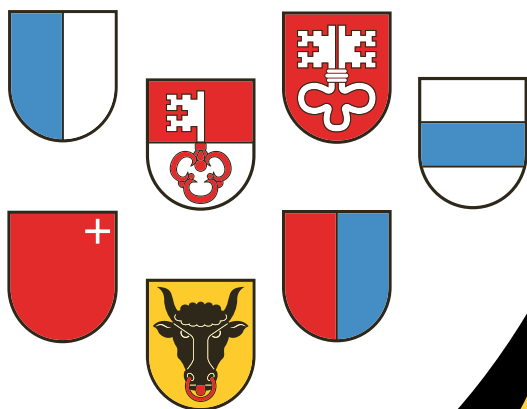


100 Jahre
Zentralschweizerischer
Jodlerverband ZSVJ
1922–2022

4. Jubiläumsschrift 1997–2022



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Fabian Niklaus	5
Grusswort	Karin Niederberger	7
Verbandsgeschichte	Redaktion	8
Verbandsvorstand 2022	Redaktion	10
Verbandsfahne, Geschichte und Fähnrüche	Redaktion	12
Ehren- und Freimitglieder	Redaktion	18
Delegiertenversammlungen	Redaktion	20
Vereinigungen	Redaktion	22
Besondere Jodlerkonzerte	Redaktion	23
Verbandsgeschehen 1997–2022	Annalies Studer	24
www.jodellieder-verlag.ch	Markus Wigger	74
Jodelgesang		
· Entwicklung / Aus- und Weiterbildung (alle Stufen)	Manuela Bernasconi/ Emil Wallimann	76
· Nachwuchsförderung	Patricia Dahinden/ Zeno Wolf	78
· Folklorenachwuchs-Wettbewerb	Redaktion	80
Alphornblasen	Armin Imlig	81
· Entwicklung / Aus- und Weiterbildung (alle Stufen)		
· Nachwuchsförderung		
· Kameradschaftstreffen		
Fahnenschwingen	Walter von Matt	84
· Entwicklung / Aus- und Weiterbildung (alle Stufen)		
· Nachwuchsförderung		
· Kameradschaftstreffen		
· Wanderpreis		
Innerschweizer Schwingerverband	Guido Bucher	86
Jubiläums-OK	Redaktion	88
Schlusswort und Dank	Richard Huwiler	89

Impressum:

Broschüre «100 Jahre ZSJV»

Redaktion:

Annalies Studer

Richard Huwiler

Druck und Gestaltung:

Entlebucher Medienhaus

Auflage: 1000 Exemplare



Vorwort



Nur unseren Gründern ist es zu verdanken, dass wir in diesem Jahr unser hundertjähriges Bestehen feiern dürfen. Sie haben am 19. November 1922 viel Mut, Pioniergeist und Weitsicht bewiesen. Und auch hundert Jahre später sind diese Attribute zu spüren. Das Umfeld hat sich merklich geändert. Aber der Kerngedanke und die Idee von damals haben auch heute noch Bestand.

Der Zentralschweizerische Jodlerverband ist geprägt von den regionalen Eigenheiten. Unser Verbandsgebiet ist ein Paradebeispiel an Vielfalt in Sachen Trachten, Dialekten, aber auch musikalischen Ausdrucksformen. Alle diese Elemente unter einen Hut zu bringen ist eine Herausforderung. Wir haben es in den letzten hundert Jahren geschafft, dass wir nicht nur mit unserer Vielfalt überzeugen, sondern auch mit unserer Qualität. Die gezielte Ausbildung und die Arbeit auf allen Stufen und in allen Sparten macht sich bezahlt. Unsere Jodlerinnen/Jodler, Alphorn- und Büchelbläser/bläserinnen und Fahnschwinger/-schwingerinnen dürfen sich hören und sehen lassen. Mit gezielten Fortbildungsmöglichkeiten und Angeboten für den Nachwuchs ist der Zentralschweizerische Jodlerverband bemüht, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Der Zentralschweizerische Jodlerverband beschenkt sich mit einer neuen Fahne zum 100-jährigen Bestehen selbst. Das äussere Zeichen unserer Verbundenheit ist zwar nur unwesentlich anders als sein Vorgänger. Trotzdem freut sich der Verband und besonders sein Fähnrich sehr auf das neue Banner. Ein weiteres Geschenk – sie halten es in den Händen – ist die Jubiläumsbroschüre. Sie dokumentiert die letzten 25 Verbandsjahre und ist somit die Fortführung der Festschrift von 1997. Unsere 100-jährige Verbandsgeschichte wird aber nicht nur auf Papier festgehalten, sondern ist nun auch digital verfügbar. Ein Indiz mehr, dass der Zentralschweizerische Jodlerverband mit der Zeit geht.

Ein Verband lebt von den Mitgliedern. Deshalb gratuliere ich in erster Linie unseren rund 4000 Mitgliedern zum runden Geburtstag, verbunden mit einem aufrichtigen Dank für die grosse und uneigennützte Arbeit. Ich danke aber auch allen Ehren- und Freimitgliedern, den aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern und allen Personen und Institutionen, die uns in den letzten hundert Jahren grosszügig und treu, ideell und finanziell unterstützt haben.

Ich freue mich sehr, gemeinsam mit euch allen, die Zukunft unseres Verbandes mitzugestalten. Wir wollen behutsam und mit dem nötigen Respekt unser Brauchtum und unsere Traditionen pflegen und an eine nächste Generation weitergeben.

Fabian Niklaus, Präsident Zentralschweizerischer Jodlerverband



Grusswort



Geschätzter Präsident ZSJV Fabian Niklaus
Geschätzter OK Präsident Richard Huwiler
Geschätzte Verbandsmitglieder

100 Jahre ZSJV! Ein grosser, junger und starker Unterverband des EJV wird 100-jährig. Zusammen mit euren Mitgliedern habt ihr grosse Geschichte geschrieben und ich möchte euch im Namen des Eidgenössischen Jodlerverbandes sehr herzlich zu diesem grossen Jubiläum gratulieren.

Nach einer weltweit grossen Seuche wurde der junge Verband ZSJV ein Jahr nach seiner Gründung, am 23. März 1923 an der

Eidgenössischen Delegiertenversammlung in Basel von 27 Delegierten als zweiter Verband in unseren EJV aufgenommen.

Der heute in der Schweiz stark verwurzelte Eidgenössische Verband verbindet die Leidenschaft für ein Stück Urschweiz, dem Bekenntnis zum Brauchtum, den unverwechselbaren Werten und Traditionen unserer Schweiz. Mit unserer Vision «lebendiges Brauchtum» tragen wir diese Werte weiter und erhalten landesweit die Jodler-, Naturjutzer-, Alphorn-, Büchelbläser- und Fahنشwingerfamilie lebendig. Dazu brauchen wir starke und aktive Unterverbände wie der Zentralschweizerische Jodlerverband mit starken Wurzeln! Ihr trägt aktiv zur Erhaltung und zur Weiterentwicklung unserer Traditionen bei und helft mit grossem Engagement mit, die aktuellen Herausforderungen anzupacken und mit Mut und Zuversicht den ZSJV in die Zukunft zu führen!

Ich freue mich, als Zentralpräsidentin des Eidgenössischen Jodlerverbandes ausserordentlich, dem Zentralschweizerischen Jodlerverband zu den 100 Jahren seines wirkungsvollen Bestehens von ganzem Herzen gratulieren zu dürfen und einen grossen Dank für eure Arbeit auszusprechen. Für die Zukunft wünsche ich euch unendliche Leidenschaft, grossen Idealismus und starken Zusammenhalt für das weitere Schaffen zum eigenen Wohle und der ganzen EJV-Familie!

Eure EJV-Präsidentin

Karin Niederberger-Schwitzer, Malix



Verbandsgeschichte

Der Zentralschweizerische Jodlerverband (ZSJV) ist der zweitälteste Unterverband des Eidgenössischen Jodlerverbandes und wurde 1922 gegründet. Er deckt die sieben Kantone Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Luzern, Zug und Tessin ab.

Der Zentralschweizerische Jodlerverband ZSJV steht als modern geführter Verband da, der rund 4000 Mitglieder hat, die sich aus Einzel- und Gruppenmitgliedern zusammensetzen. Der Verband hat aktuell 136 Jodlerklubs, vier Alphorn- und Büchelgruppen und 13 Nachwuchsgruppen. Der ZSJV führt jedes Jahr (ausser im Jahr des Eidg. Jodlerfestes) ein Unterverbandsfest durch. Diese Feste erfreuen jeweils mehrere zehntausend Menschen mit gelebtem Brauchtum und sind ein fester Bestandteil in der kulturellen Vielfalt der Zentralschweiz.

Verbandstätigkeiten

Der ZSJV legt seit vielen Jahren grossen Wert auf ein gutes und breit abgestütztes Kursangebot. Die kontinuierliche Weiterbildung von Chorleiterinnen und Leitern, Jurymitgliedern, Jodlerinnen und Jodlern, Alphornbläserinnen, Alphornbläsern sowie Fahnen-schwingerinnen und Fahnen-schwingern trägt seine Früchte. So darf an den Jodlerfesten jeweils ein hohes Niveau der Darbietungen festgestellt werden. Ebenso ist im ZSJV eine der Hauptaufgabe die gezielte Nachwuchsförderung. Es entstehen immer mehr Kinderjodlerchöre, von denen sich einige beim Schweizerischen Nachwuchsjodler-Wettbewerb oder an Jodlerfestauftritten bereits einen Namen gemacht haben. Aber auch in den Jodlerklubs, bei den Alphornbläsern und Fahnen-schwingern in ländlichen Gebieten muss man sich um den Nachwuchs nicht sorgen. Viele junge Gesichter sind an Jodlerfesten, Konzerten und andern Brauchtumsanlässen anzutreffen und sorgen bei nationalen Anlässen und Sendungen für grosse Begeisterung.

Geschichte

Die Innerschweiz war in ihrer natürlichen Vielgestaltigkeit, mit ihren Traditionen und reichem Brauchtum, mit Verschiedenartigkeit in Dialekten und Trachten schon in früher Zeit ein guter Boden für die Pflege des volkstümlichen Brauchtums. So war das Bedürfnis nach einer eigenen Vereinigung schon viele Jahre vor der Gründung des ZSJV vorhanden. Die an verschiedenen Schwingeranlässen, besonders an den seit 1893 regelmässig durchgeführten Innerschweizerischen Schwing- und Äplerfesten, jeweils gleichzeitig konkurrierenden Alphornbläser, Fahnen-schwinger und Jodler drängten immer mehr auf einen Zusammenschluss. Nach und nach wurden Jodlerklubs gegründet. Am 19. November 1922 wurde in Malters ein Jodlerkonzert veranstaltet. Die 18 anwesenden Jodler, Fahnen-schwinger und Alphornbläser nahmen dieses Konzert zum Anlass, die «Luzerner Jodler-, Fahnen-schwinger und Alphornbläservereinigung» zu gründen. Der Initiant, Friedrich Renggli, Horw, wurde zum Präsidenten gewählt. Im Gründungsjahr wurden Statuten ausgearbeitet und der Beitritt zur Schweizerischen Jodlervereinigung beschlossen.

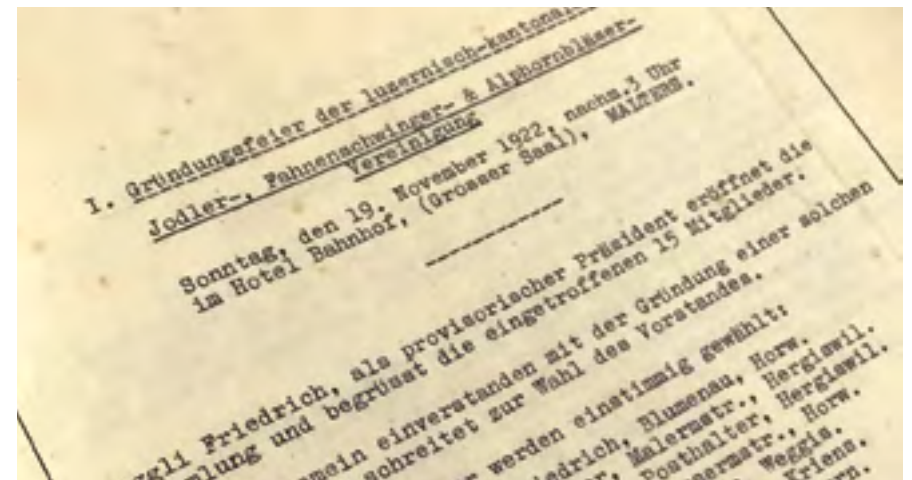
Der Jodlerklub «Echo vom Pilatus» Hergiswil trat 1924 als erster Klub der jungen Vereinigung bei, die zu diesem Zeitpunkt noch einige Mühe in ihrer Entfaltung hatte. 1925 wurde der Vorstand neu bestellt und Eduard Blättler, Hergiswil NW, zum Präsidenten gewählt. Nach mehreren Namensänderungen wurde die Vereinigung im Jahre 1931 endgültig in Zentralschweizerischer Jodlerverband umbenannt. Zehn Jahre nach der Gründung zählte

der ZSJV 18 Jodlerklubs und 325 Gruppen- und Einzelmitglieder. Der ZSJV führte regelmässig seine Verbandsjodlerfeste durch. Im Verbandsgebiet wurden auch mehrere Eidgenössische Jodlerfeste organisiert. Gleich viermal wurde ein Eidgenössisches in Luzern durchgeführt, nämlich 1927, 1946, 1962 und 2008, weiter fand im Jahre 1978 das Eidgenössische in Schwyz und 1993 in Sarnen statt.

Im Jahre 1972 feierte der Verband sein 50-Jahr-Jubiläum, aus dessen Anlass die Stadt-luzernische Jodlervereinigung das Jubiläums-Jodlerfest in Luzern durchführte. Dieses Fest wurde ohne Klassierung durchgeführt. Die erste Verbandsfahne durfte 1973 am Jodlerfest in Ruswil entrollt werden.

Was 1922 klein aber bestimmt begann, wuchs im Laufe der Jahre kontinuierlich zu einem aktiven, kreativen und vielseitigen Verband heran. Der Mitgliederbestand nahm stetig zu. Als im Jahre 1997 das 75-jährige Jubiläum gefeiert werden durfte, zählte der Verband 134 Jodlergruppen und über 4000 Mitglieder. Anlässlich dieses Jubiläums, das in einem würdigen Rahmen in Hergiswil NW gefeiert wurde, konnte auch eine neue Verbandsfahne geweiht werden. Ebenso erschien aus Anlass des 75. Geburtstages des ZSJV das interessante und reich illustrierte Jubiläumsbuch, das einen vielfältigen Querschnitt durch die Verbandsgeschichte zeigt.

Zum 100-Jahr-Jubiläum wird das Verbands-geschehen der letzten 25 Jahre in vorliegender Broschüre festgehalten. Die Jubiläumsfeier, welche zusammen mit der Delegierten-versammlung am 29. Januar 2022 geplant war, musste wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt werden. Die neue Verbandsfahne soll anlässlich des 64. Zentralschweizerischen Jodlerfestes vom 17. bis 19. Juni in Andermatt geweiht werden. Der ZSJV startete 2022 zuversichtlich ins zweite Jahrhundert und hofft, das lebendige Brauchtum noch viele Jahrzehnte pflegen und leben zu dürfen.



Aus dem Gründungsprotokoll von 1922.



Verbandsvorstand 1997–2022

Jahr	Präsident	Vizepräsident	Sekretär	Kassier	Protokoll	Obmann/ Obfrau JO	Mutationen	Obmann Alphorn	Obmann FA
1997–1998	Portmann Peter	Wicki Hans	Bühler Erwin	Kalbermatten Kurt	Scheuber Maria-Anna	Portmann Franz	Bachmann Ueli	Koller Beat	Scheuber Paul
1998–1999	Bühler Erwin	Wicki Hans	Scheuber Maria-Anna	Kalbermatten Kurt	Bachmann Ruth	Portmann Franz	Bachmann Ueli	Koller Beat	Arnold Werner
2000	Bühler Erwin	Wicki Hans	Riedweg Markus	Kalbermatten Kurt	Bachmann Ruth	Scheuber Maria-Anna	Bachmann Ueli	Koller Beat	Arnold Werner
2001	Bühler Erwin	Bachmann Ueli	Riedweg Markus	Kalbermatten Kurt	Bachmann Ruth	Wicki Agi	Wolf Zeno	Koller Beat	Arnold Werner
2002–2003	Bühler Erwin	Bachmann Ueli	Riedweg Markus	Kalbermatten Kurt	Wigger Markus	Wicki Agi	Wolf Zeno	Koller Beat	Arnold Werner
2004	Bühler Erwin	Riedweg Markus	Wicki Röbi	Kalbermatten Kurt	Wigger Markus	Wicki Agi	Wolf Zeno	Koller Beat	Arnold Werner
2005–2008	Riedweg Markus	Wolf Zeno	Wicki Röbi	Kalbermatten Kurt	Schatt Sebi	Wigger Markus	Wicki Agi	Koller Beat	Arnold Werner
2009–2010	Riedweg Markus	Wolf Zeno	Wicki Röbi	Kalbermatten Kurt	Schatt Sebi	Wigger Markus	Huwiler Richard	Koller Beat	Arnold Werner
2011	Huwiler Richard	Wolf Zeno	Wicki Röbi	Kalbermatten Kurt	Hafner Silvia	Wigger Markus	Schatt Sebi	Koller Beat	Arnold Werner
2012	Huwiler Richard	Wolf Zeno	Wicki Röbi	Hafner Silvia	Zanini Erika	Wigger Markus	Schatt Sebi	Koller Beat	von Matt Walter
2013	Huwiler Richard	Wigger Markus	Wicki Röbi	Hafner Silvia	Zanini Erika	Dahinden Patricia	Schatt Sebi	Wigger Toni	von Matt Walter
2014	Huwiler Richard	Wigger Markus	Iten Josef	Hafner Silvia	Zanini Erika	Dahinden Patricia	Schatt Sebi	Wigger Toni	von Matt Walter
2015–2016	Huwiler Richard	Wigger Markus	Iten Josef	Hafner Silvia	Zanini Erika	Dahinden Patricia	Schatt Sebi	Wigger Toni	von Matt Walter
2017	Huwiler Richard	Zanini Erika	Iten Josef	Hafner Silvia	Steffen Armin	Dahinden Patricia	Schatt Sebi	Wigger Toni	von Matt Walter
2018	Huwiler Richard	Zanini Erika	Iten Josef	Hafner Silvia	Steffen Armin	Bernasconi Manuela	Schatt Sebi	Imlig Armin	von Matt Walter
2019	Huwiler Richard	Zanini Erika	Iten Josef	Hafner Silvia	Steffen Armin	Bernasconi Manuela	Schatt Sebi	Imlig Armin	von Matt Walter
2020–2021	Niklaus Fabian	Zanini Erika	Iten Josef	Hafner Silvia	Steffen Armin	Bernasconi Manuela	Birbaum Alfons	Imlig Armin	von Matt Walter
2022	Niklaus Fabian	Zanini Erika	Iten Josef	Hafner Silvia	Zihlmann Gabi	Vogler Petra	Birbaum Alfons	Imlig Armin	von Matt Walter



Die Fahne – Symbol der Zusammengehörigkeit



Als Symbol der Zusammengehörigkeit und der Verbundenheit besitzt der Zentralschweizerische Jodlerverband eine Verbandsfahne.

Die Verbandsfahne wird vom alten zum neuen Jodlerfestort des jeweiligen ZSJV-Verbandsfestes überbracht und bleibt dort in Obhut. Die Trägerschaft und das Organisationskomitee bestimmen jeweils eine vertrauenswürdige Person aus dem Mitgliederkreis zum Fähnrich sowie einen Stellvertreter. Der Fähnrich ist für die sorgfältige Aufbewahrung der Fahne zuständig. Er hat die Fahne zu warten, zu pflegen und zu ihr grösste Sorge zu tragen. Der Fähnrich soll die Grundregeln der Fahnenakte kennen und wissen, wie er seine Auftritte bei Festanlässen, auf dem Friedhof, bei Umzügen und so weiter zu absolvieren hat. Dazu hat der ZSJV ein ausführliches Fahnenreglement mit Instruktion geschaffen, das dem Fähnrich dafür dient.

Der ZSJV weiht im Jubiläumsjahr die dritte Fahne in der Geschichte ein. Die erste Fahne wurde 1973 am Jodlerfest in Ruswil geweiht, die zweite Fahne anlässlich der Jubiläumsfeier «75 Jahre ZSJV» in Hergiswil NW. Die Fahnen sind jeweils gleichaussehend. Die einzige Änderung der jetzigen neuen Fahne wird die Ergänzung des Tessiner Wappens sein, da der Kanton Tessin zum ZSJV gehört. Zudem wurde der Schriftzug neu der Stange entlang platziert.



Fähnriche

Jahr	Fest in	Vorname	Name	Ort
2022	Andermatt	Konrad	Gisler	Schattdorf
2021	Basel (EJV)	abgesagt infolge der Corona-Pandemie		
2020	Basel (EJV)	verschoben infolge der Corona-Pandemie		
2019	Horw	Franz	Frei	Horw
2018	Schötz	Hermann	Kunz	Schötz
2017	Brig (EJV)	Adrian	Eyer	Ried-Brig
2016	Schüpfheim	Markus	Röösli	Schüpfheim
2015	Sarnen	Herbert	Zemp	Giswil
2014	Davos (EJV)	Paul	Meisser	Davos Platz
2013	Reiden	Toni	Roos	Reiden
2012	Wangen-Lachen	Walter	Mächler	Wangen
2011	Interlaken (EJV)	Ernst	Zurbuchen	Habkern
2010	Baar	Wendel	Schicker	Baar
2009	Dagmersellen	Werner	Kunz	Altishofen
2008	Luzern (EJV)	Stefan	Fischer	Eschenbach
2007	Malters	Erwin	Hermann	Malters
2006	Einsiedeln	Fredi	Fuchs	Einsiedeln
2005	Aarau (EJV)	Benno	Schmid	Unterentfelden
2004	Hochdorf	Hansruedi	von Moos	Hochdorf
2003	Aegeri	Josef	Nussbaumer	Oberägeri
2002	Freiburg (EJV)	Perroulaz	Stv. Renè Aebischer	Freiburg
2001	Altdorf	Felix	Arnold	Schattdorf
2000	Buochs	Willi	Barmettler	Buochs
1999	Frauenfeld (EJV)	Kurt	Strebel	Uesslingen
1998	Cham	Seppi	Schiess	Cham
1997	Sempach	Edi	Stofer	Sempach
	2. Fahne ZSJV	Patenpaar	Ehrenmitglied Josy Inderbitzin und Ehrenpräsident Josef Inderbitzin	



Fahnenpatenpaar



Das Patenpaar der neuen Fahne, die 2022 geweiht wird:
Renate Galliker-Limacher, Nebikon, und Otto Kurmann, Ruswil.



Fahnengotte

Ich bin am 26. Juni 1964 in Schötz geboren und aufgewachsen. Nach meiner Schulzeit liess ich mich im Seminar Heiligkreuz in Cham zur Handarbeitslehrerin ausbilden und absolvierte später die Handels- und Verwaltungsschule in Luzern. Nach meiner Tätigkeit als Lehrerin in Zell wechselte ich als Kaufmännische Angestellte in die Galliker Transport AG nach Altishofen.

Ich bin mit Peter Galliker verheiratet, Mutter zweier erwachsener Söhne und zweifache Grossmutter. Als engagierte Familien- und Geschäftsfrau war ich später als Mitglied der Schulpflege, in der Rechnungsprüfungskommission meines Wohnortes Nebikon und politisch tätig. Überdies beteiligte ich mich wiederholt an sozialen, gemeinnützigen Projekten und fand immer wieder Freude an administrativen und organisatorischen Einsätzen. Auch meine heutige, neue Aufgabe als Grossmama erfüllt mich sehr.

Mein Bezug zum Jodeln und zum Jodlerverband habe ich durch meine Eltern Gritli und Sepp Limacher, beide langjährige Mitglieder des Jodlerklubs Bärgglöggli Schötz. Meine Mutter wurde für ihr vielseitiges Engagement mit der Freimitgliedschaft des ZSJV geehrt. Mein Vater amtete 1977 am Jodlerfest Schötz als Verbands-Fähnrich des ZSJV. Bereits als 13-Jährige sang ich im Jodlerklub Bärgglöggli Schötz mit und trat mit meiner Mutter im Duett an Konzerten und Jodlerfesten auf.

Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, sei es beim Wandern, Biken, Skifahren oder Motorrad fahren. Ebenso am Herzen liegt mir eine gesellige Runde mit Familie und Freunden.

Fahnengotte Renate Galliker-Limacher



Fahnengötti

Tradition, Gemeinschaft und viele erfreuliche Erlebnisse hinterlassen Spuren im Leben, auf die ich in Dankbarkeit zurückschauen darf. So fühlt es sich an auf der mehr als 50-jährigen Zeitreise als aktiver Jodler im Jodlerklub Ruswil. Der Jodelgesang im Kreis der Kameraden nahm neben meiner Familie und der täglichen Arbeit stets einen grossen Platz ein. Ein respektvoller Umgang war in all den Jahren mein Rezept. Bei guter Gesundheit darf ich nun auf meine 76-jährige Lebensgeschichte zurückblicken.

Am Gewesenen empfinde ich rückblickend Freude. Meine Lebensphilosophie sehe ich darin, dass ich immer eine Prise Fröhlichkeit und Spass in mir trage. Dies strebe ich im Bewusstsein an, mit dem Rest des Lebens sorgfältig umzugehen. So orientiere ich mich zunehmend an der Zukunft, ohne gross mein fortgeschrittenes Alter zu beklagen.

Bald 50 Jahre begleitet mich meine Frau Lisbeth mit grosser Tatkraft. Ihr oblagen die Führung der Geschäftsbuchhaltung unserer Firma Kurmann Technik AG und die Betreuung unserer in der Zwischenzeit erwachsenen fünf Kinder. In der dritten Generation wird der 85-jährige Betrieb mit 50 Mitarbeitenden vom ältesten Sohn Urs mit ebensolchem Erfolg auf respektvolle und weitsichtige Art weitergeführt. Mit meinen Enkeln steht – so hoffen wir – die vierte Generation in den Startlöchern.

Mit der Weihe der dritten Verbandsfahne schliesst sich sowohl für den Ort Ruswil als auch für mich persönlich ein Kreis, der im Jahr 1973 am 32. Zentralschweizerischen Jodlerfest begonnen hat. Denn damals vor knapp 50 Jahren war Ruswil Austragungsort. Mir kam dabei die Ehre zu, als erster Fähnrich zu walten. Und nun darf ich als Fahnengötti zusammen mit Fahnengotte Renate Galliker-Limacher aus Nebikon die dritte Verbandsfahne dem ZSJV überreichen. Ich erachte dies als grosse Ehre. Unserem umsichtigen und treuen Klubmitglied Richard Huwiler – ehemaliger hervorragender Verbandspräsident – danke ich für das sehr grosse Schaffen für unseren Verein und jetzt im Speziellen für die Organisation der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Zu meiner Ernennung zum Ehrenveteran im Jahr 2017 hat mir Sepp Scheuber den Liedtext «Läbesspure» gewidmet, welches von Emil Wallimann vertont wurde. Unser leider früh verstorbener Freund und Ehrendirektor Kurt Lang hat dieses Lied mit unserem Klub als eines seiner letzten einstudiert. Musik und Text unterstreichen hier mein Leben im Kreis der Jodlerinnen und Jodler, das viele und schöne Spuren hinterlassen hat.

So wünsche ich unserem Jodlerklub Heimelig Ruswil viel Freude und Beharrlichkeit bei der Pflege des wertvollen Volksgutes sowie viele kameradschaftlich gesellige Stunden.

Otto Kurmann, dritter Fahnengötti des ZSJV



Ehrenmitglieder ZSJV ab 1997

1997

Schnider Theo, Sörenberg
Aregger Hans, Horw

1998

Scheuber Paul, Attinghausen

1999

Dörig Kaspar, Hildisrieden

2000

Portmann Franz, Zug
Schmid Hans, Stans († 2021)

2001

Britschgi Walter
Scheuber Maria-Anna, Buttisholz
Wicki Hans, Hergiswil NW († 2015)

2004

Bachmann Ueli, Kriens

2005

Bühler Erwin, Steinhuserberg

2006

von Rotz Josef, Sarnen
von Deschwanden Hermi, Kerns

2007

Camenzind Toni, Weggis

2008

Schöpfer Hans, Wauwil
von Gunten Marie-Theres, Beatenberg
Ambauen Theodor, Beckenried

2009

Wicki Agi, Nottwil († 2017)
Studer Annalies, Escholzmatt
Studer Gody, Escholzmatt

2010

Abächerli Urs, Giswil
Rüedi Erwin, Luzern

2011

Riedweg Markus, Geuensee

2012

Arnold Werner, Erstfeld
Kalbermatten Kurt, Einsiedeln

2013

Wolf Zeno, Giswil
Koller Beat, Hildisrieden

2014

Wicki Röbi, Horw
Imlig Armin, Goldau

2015

Fuchs Alfred (Fredy), Einsiedeln
Frehner Paul, Küssnacht am Rigi

2017

Wigger Markus, Hasle

2019

Stadelmann Franz Markus, Luzern

2020

Huwiler Richard, Ruswil
Schatt Josef (Sebi), Unterägeri

Freimitglieder ZSJV ab 1997

1998

Frei Trudy, Dübendorf († 2010)
Zürcher Romy, Luzern († 2005)
Moser Ernst, Luzern († 2015)
Iten Joseph, Hergiswil NW

2001

Studer Josef, Schüpfheim († 2021)

2002

Bachmann Ruth, Schötz
Emmenegger Hans, Ruswil († 2014)

2004

Gisler Stefan, Schattdorf

2007

Döös Erwin, Dagmersellen († 2020)

2008

Büeler Toni, Muotathal

2009

Renggli Ruedi, Finsterwald
Wagner Richard, Kerns

2012

Furger Thomas, Altdorf
Waser Toni, Reussbühl

2013

Wallimann Fredy, Ennetbürgen

2016

Barmettler Josef «Post-Sepp», Buochs

2017

Kalbermatten Walter, Einsiedeln

2018

Dahinden Patricia, Ennetbürgen
Wigger Toni, Luzern
Studer Niklaus, Giswil

2020

Inglin Felix, Rothenthurm

Verleihung Stuker-Legat EJV an ZSJV-Mitglieder ab 1997

2005

Scheuber Josef, Gunzwil († 2020)

2009

Bühler Erwin, Steinhuserberg

2013

Studer Annalies, Escholzmatt

2018

Gasser Edi, Giswil

2019

Portmann Peter, Sarnen



Delegiertenversammlungen

ZSJV-Delegiertenversammlungen ab 1997

	Total	Stimmberechtigte	Bemerkung
1997	Willisau	626	
1998	Wolhusen	707	
1999	Baar	777	
2000	Wauwil	627	
2001	Malters	744	
2002	Sarnen	649	
2003	Entlebuch	688	
2004	Buttikon	619	
2005	Grosswangen	619	
2006	Sursee	617	
2007	Horw	570	
2008	Brunnen	585	394 Erstmals am Samstagnachmittag
2009	Giswil	684	464
2010	Sempach	623	408
2011	Hergiswil NW	612	424
2012	Muotathal	592	377
2013	Unterägeri	653	420
2014	Schüpfheim	645	440
2015	Wollerau	585	399
2016	Nottwil	583	423
2017	Küssnacht a. R.	609	444
2018	Rothenburg	651	422
2019	Willisau	647	460
2020	Baar	593	393
2021	Goldau		100. DV, keine Durchführung infolge Corona-Pandemie
2022	Ruswil		101. DV und 100-Jahr-Jubiläum infolge Corona-Pandemie abgesagt



EJV-Delegiertenversammlungen ab 1997 (Unterverband ZSJV)

	Total	Stimmberechtigte	Bemerkung
1999	Hergiswil NW	626	390
2004	Willisau		350
2009	Horw	688	321 erstmals an einem Samstag
2014	Wauwil-Egolzwil	607	358
2019	Escholzmatt	548	419



Vereinigungen im ZSJV

- Entlebucher Jodlervereinigung
- Hinterländer Jodlervereinigung
- Unterwaldner Jodlervereinigung
- Trägerverein Zuger Jodler
- Alphornbläser- und Fahnenschwinger-Vereinigung Uri
- Alphornbläser-Vereinigung Luzern
- Alphornbläser und Fahnenschwinger, Küssnacht
- Alphornbläser- und Fahnenschwinger-Vereinigung Entlebuch
- Alphornvereinigung Pilatus, Kriens
- Zuger Alphornbläservereinigung
- Alphorngruppe Santenberg Egolzwil
- Fahnenschwinger-Vereinigung Luzern und Umgebung
- Fahnenschwinger-Vereinigung Nidwalden
- Fahnenschwinger-Vereinigung Obwalden
- Fahnenschwinger-Gruppe Wilihof
- Fähdlerklub Weggis
- Fahnenschwingergruppe Wolfenschiessen



Besondere Jodlerkonzerte

Jodlerkonzert Bremgarten

Die Stiftung Jodlerkonzert Bremgarten organisiert alle drei Jahre ein Konzert mit Formationen aus allen Unterverbänden des Eidgenössischen Jodlerverbandes. Ziel und Zweck des Konzertes ist die Erhaltung und Förderung des guten Schweizer Jodel- und Volksliedes und dessen Propagierung und Darstellung durch beste schweizerische Vertreter. In den letzten Jahren wurde dieses Konzert im Albisgütli in Zürich durchgeführt.

Berner Jodler-Matinée

Ein Stiftungskomitee beschliesst im Einvernehmen mit dem EJV den Zeitpunkt der Konzerte, die in der Regel im Dreijahresturnus durchgeführt werden. Diese finden im Kursaal Bern unter dem Titel «Unsere Lieder unserer Heimat» statt. Mitwirkende aus allen Unterverbänden des EJV werden dazu eingeladen. Der Ursprung des Anlasses geht auf Dr. Max Beer zurück und das Konzert kann dank dem «Max und Elsa Beer-Brawand Fonds» durchgeführt werden.

Jodel- und Ländlerkonzert im KKL Luzern

Im Jahr 2000 hat der damalige Präsident des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes, Erwin Bühler, Steinhuserberg, das Jodel- und Ländlerkonzert im KKL ins Leben gerufen. Es war damals das erste Konzert dieser musikalischen Stilrichtung, das im weltbekanntesten Saal stattfand und es wurde gleich zum Erfolg. Seither wird dieses Konzert alle zwei Jahre organisiert und findet stets grossen Anklang. Heute ist der Neffe von Erwin Bühler, der Ländlerymusiker Franz Bühler, für die Organisation verantwortlich.

So treten alle zwei Jahre im imposanten Salle blanche im KKL namhafte Interpreten aus der Ländler-, Blasmusik und Jodlerszene, Trachtentänzerinnen und Tänzer, Alphornbläserinnen, Alphornbläser und Fahnenschwinger aus der ganzen Schweiz vor jeweils ausverkauftem Haus auf.



Glanzvolle Jubiläumsfeier zum 75. Geburtstag des ZSJV

Jubiläumskonzert am Freitag, 14. November 1997

Das Jubiläumskonzert im Loppersaal Hergiswil NW ist mit 600 Gästen und Mitwirkenden aus allen Zentralschweizer Kantonen ein erster Höhepunkt des Jubiläums. Das Konzert wird kompetent moderiert von Alois Gabriel. Im Mittelpunkt stehen mit drei Uraufführungen die drei erstangierten Lieder des Kompositions-Wettbewerbes, der anlässlich des Jubiläums ausgeschrieben wurde. Den 1. Rang erreicht das Lied «Maiezyt» von Heinz Willisegger, im 2. Rang klassiert sich Hans Aregger mit «Buurestolz» und im 3. Rang Emil Wallimann mit «Jahreszyt». Präsident Peter Portmann dankt der Jury, die sich in einem aufwändigen Auswahlverfahren die Aufgabe nicht leicht gemacht hat. Sein Dank gilt auch der Robert Fellmann Stiftung für die Spende der Siegerpreise.

Festgottesdienst und Festakt am Sonntag, 16. November 1997

Der Festgottesdienst mit Fahnenweihe findet in der Pfarrkirche Hergiswil NW statt. Ein feierlicher Akt ist die Einsegnung der neuen Verbandsfahne, der das Ehepaar Josef und Josy Inderbitzin Pate stehen. Der Gottesdienst wird vom Jodlerklub Echo vom Pilatus und dem Organisten Hans Schmid sowie dem Alphontrio Pilatus musikalisch gestaltet. Krönender Abschluss bildet der Gesamtchor mit dem Fräkmündjodel von Tony Zybung.

500 Gäste sind dabei beim Festbankett und geniessen am Nachmittag ein kurzweiliges Rahmenprogramm mit viel Musik und Gratulationsreden. Der Jubiläums-OK-Präsident, alt Nationalrat Joseph Iten, freut sich, die Gästeschar willkommen zu heissen. Prominenter Festredner ist Nationalrat Adalbert Durrer. Als einer der Gratulanten darf auch der Zentralpräsident des Eidgenössischen Jodlerverbandes, Hermann Noser, begrüsst werden. Im Laufe des Nachmittags wird das neue Jubiläumsbuch vom Präsidenten der Buchkommission, Tony Blättler, vorgestellt. Die Komponisten der erstangierten Lieder werden geehrt und dürfen den Siegerpreis aus den Händen des Präsidenten der Robert Fellmann Stiftung, Roland Suter, entgegennehmen.



Der stolze Fähnrich Edi Stofer mit der neuen Fahne



Das Fahnenpatenpaar Josef und Josy Inderbitzin, Altdorf



Bei der festlichen Fahnenweihe in der Pfarrkirche Hergiswil NW.



- 1. Februar** **Delegiertenversammlung in Wolhusen**
707 Delegierte und Gäste nehmen teil. Erwin Bühler, Steinhuserberg, wird zum neuen Präsidenten als Nachfolger von Peter Portmann, Sarnen, gewählt. Paul Scheuber, Attinghausen, tritt aus dem Vorstand zurück. Ruth Bachmann-Schärli, Schötz, und Werner Arnold, Erstfeld, werden neu in den Vorstand gewählt. Zwei Jodlerklubs, Heimelig Buochs und «Echo vom Seetal», Hochdorf, bewerben sich für das Jodlerfest 2000. Buochs erhält den Zuschlag. Peter Portmann wird Präsident der Robert Fellmann Stiftung als Nachfolger von Roland Suter, Horw. Neue Freimitglieder werden Romy Zürcher, Luzern, Trudy Frei, Dübendorf, Ernst Moser, Luzern, und Joseph Iten, Hergiswil NW. Zum neuen Ehrenmitglied wird Paul Scheuber, Attinghausen, ernannt.
- 14./15. März** **87. EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Murten**
Der vormalige ZSJV-Präsident Peter Portmann wird neuer Zentralpräsident als Nachfolger von Hermann Noser. Paul Scheuber wird EJV-Ehrenmitglied. Mitglieder im Zentralvorstand sind Hans Wicki (bisher) und neu Erwin Bühler.
- 21. Mai** **Fahnschwinger-Wanderpreis in Emmen**
Sieger wird Toni Camenzind, Weggis.
- 24. Mai** **EJV-Wanderpreis in Münsingen**
Den Wanderpreis erhält als Erstrangierter ZSJV-Mitglied Walter Bucher, Rothenburg.
- 12. Juni** **Der Nachwuchs- und Jungmusikanten-Wettbewerb**
findet anlässlich des Nordwestschweizerischen Jodlerfestes vom 12. bis 14. Juni in Bremgarten statt. Aus der Zentralschweiz gewinnen das Kinderjodlercheerli Brisäblick, Oberdorf NW, und der Solojodler Christian Zemp, Nottwil.
- 5. bis 7. Juni** **Jodlerfest Cham**
Das Festmotto heisst «juuchze, fäschte und fröhlich si». Organisator ist der Jodlerklub Schlossgruoss Cham mit OK-Präsident Paul Twerenbold. 3000 Aktive und 50000 Festbesucher nehmen teil. 710 Vorträge werden von der Jury bewertet. Als Obmänner amten Hans Schmid (Jodeln), Armin Imlig (Alphornblasen) und Toni Camenzind (Fahnschwinger). Der grosse Festumzug mit 50 Nummern zeigt «urchigs Bruuchtum».

- 27. September** **Berner Jodlermatinee**
Mitwirkende aus der Zentralschweiz sind der Jodlerklub Echo vom Pilatus, Hergiswil, und die Solojodlerin Franziska Meyer, Grosswangen.
- Oktober** **Diplomübergabe**
21 Damen und Herren aus dem ZSJV erhalten das Dirigentendiplom. Das Ziel erreichen sie durch eine intensive Ausbildungszeit mit Vorkurs, 23 Kursnachmittagen und zwei Praktikas. Kursleiter sind Heinz Willisegger und Benno Künzli.
- 8. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnschwinger in Egolzwil**
Alphornbläser-Obmann Beat Koller verabschiedet Jurymitglied Hans Wigger mit einem Geschenk. Fahnschwinger Sepp Scheuber überreicht die Verdienst-Ehrengabe an Hermi von Deschwanden. Obmann Werner Arnold überreicht seinem Vorgänger Paul Scheuber als grosses Dankeschön ein Geschenk.
- Ende Dezember** **Fellmann Jodelliederverlag**
Josef Inderbitzin, Altdorf, tritt nach 34 Jahren als Verwalter zurück. Neuer Verwalter wird Erwin Bühler, Steinhuserberg.



Erwin Bühler (links) übernimmt das Präsidium an der Delegiertenversammlung in seiner Heimatgemeinde Wolhusen von Peter Portmann, der Zentralpräsident des Eidg. Jodlerverbandes wird.



Jodlerfest Cham: Fähnrich Seppi Schiess, Cham, beim Einmarsch zum Festakt.

- 7. Februar** **78. Delegiertenversammlung in Baar**
 777 Delegierte und Gäste besuchen die von Erwin Bühler erstmals geleitete DV. Sie wird organisiert vom Jodlerklub Heimelig und vom Jodlerklub Echo Baarburg. Neues Ehrenmitglied wird Kaspar Dörig, Hildisrieden. Altdorf wird einstimmig zum Jodlerfestort 2001 gewählt.
- 13./14. März** **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Hergiswil**
 Organisiert wird der Anlass vom Jodlerklub Pilatus Hergiswil. Der Fahنشwinger Pius Betschart, Schwyz, wird Freimitglied des EJV.
- 13. Mai** **Fahنشwinger-Wanderpreis in Flüeli-Ranft**
 Gewinner ist Paul Camenzind, Küssnacht
- 6. Juni** **EJV-Fahنشwinger-Wanderpreis in Münsingen**
 Aus dem ZSJV erreicht Albert Gössi, Weggis, den 2. Rang.

- 2. bis 4. Juli** **Eidgenössisches Jodlerfest Frauenfeld**
 OK-Präsident ist Ständerat Hans Uhlmann. Zahlreiche Jodlerinnen, Jodler, Alphornbläserinnen und Alphornbläser sowie Fahنشwinger aus dem ZSJV nehmen erfolgreich teil. Es werden total 1600 Vorträge bewertet. Die Festansprache hält Bundesrat Adolf Ogi. Im Rahmen des Jodlerfestes findet auch der Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb statt. Unter den Gewinnern ist aus dem ZSJV-Verbandsgebiet der Solojodler Christian Zemp, Nottwil.
- 7. November** **Kameradschaftstreffen Alphornbläser und Fahنشwinger in Ermensee**
 Als Obmänner leiten Werner Arnold, Erstfeld und Beat Koller, Hildisrieden, die Versammlung. Fahنشwinger Theo Ambauen, Beckenried erhält die Verdienst-Ehrengabe. Alphornbläser-Obmann Beat Koller verabschiedet mit grossem Dank Jurymitglied und Vorstandsmitglied Josef Studer, Schüpheim.



Eidgenössisches Jodlerfest Frauenfeld: Der neue Zentralpräsident Peter Portmann, Sarnen, vormals Präsident des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes, in der Kutsche beim Festumzug.



Spontanes Ständchen von Zentralschweizer Alphornbläsern und Fahنشwingern am Jodlerfest in Frauenfeld.



6. Februar

79. Delegiertenversammlung in Wauwil

Organisator ist der Jodlerklub Santenberg Wauwil-Egolzwil. 627 Delegierte und Gäste darf Präsident Erwin Bühler begrüßen. Als Nachfolger von Franz Portmann, Zug, wird Markus Riedweg, Cham, neu in den Vorstand gewählt. Franz Portmann, Zug, und Hans Schmid, Stans, werden zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.

11./12. März

EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Lyss

Zentralpräsident Peter Portmann, Sarnen, stellt den Anwesenden die neuen Verbandsstrukturen vor.

14. Mai

Fahnenschwinger-Wanderpreis in Stans

Sieger wird Albert Gössi, Weggis.

EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun

Aus dem ZSJV platziert sich Beat Suter, Weggis, auf dem 3. Rang.

16. Juni

Der Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb

findet anlässlich des Bernisch Kantonalen Jodlerfestes in Langnau im Emmental statt. Aus der Zentralschweiz sind unter den Gewinnern der Solojodler Christian Roos, Schüpfheim, und das Jodelduett Antonia Duss/Manuel Roos, Escholzmatt.

30. Juni bis
2. Juli

50. ZSJV-Jodlerfest Buochs

Das Motto heisst «Alt und Jung under eim Huet». Organisator ist der Jodlerklub Heimelig, Buochs, 3000 Aktive nehmen teil, 770 Vorträge werden bewertet. Als Obmänner amten Gody Studer, Escholzmatt (Jodeln), Sepp von Rotz, Sarnen (Alphornblasen), und Theo Ambauen, Beckenried (Fahnenschwingen). Ein zahlreiches Publikum geniesst den grossen Festumzug am Sonntagnachmittag mit 48 Nummern.

September

14. Jodlerkonzert Bremgarten

Mitwirkende aus der Zentralschweiz sind der Jodlerklub Heimelig Buochs und die Solojodlerin Nadja Räss, Euthal.

27. Oktober

Erstes Jodel- und Ländlerkonzert im KKL Luzern

Initiant ist Erwin Bühler, Präsident des ZSJV. Es wirken Jodel-Formationen, Alphornbläser und Fahnenschwinger aus allen Unterverbänden und Ländlerkapellen aus der ganzen Schweiz mit.

5. November

Kameradschaftstreffen Alphornbläser und Fahnenschwinger in Erstfeld

Die Obmänner Werner Arnold und Beat Koller leiten die Versammlungen ihrer Sparten. Alphornbläser Sepp Bühlmann erhält für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft und die «Dankeschön-Tafel».



ZSJV-Delegiertenversammlung in Wauwil.



Fahnengruss mit Fähnrich Willy Barmettler, Buochs, am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Buochs, das unter dem Motto «Alt und Jung under eim Huet» steht.



4. Februar **80. Delegiertenversammlung in Malters**
Die DV mit 744 Delegierten und Gästen wird organisiert von den Jodlerklubs Farnbüelgloggli Schachen und Obiggloggli Blatten. Das Jodlerfest 2003 wird an Ägeri vergeben. Zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt werden Agi Wicki, Retschwil, und Zeno Wolf, Giswil. Alphornbläser Josef Studer, Schüpfheim, wird zum Freimitglied ernannt. Neue Ehrenmitglieder werden die abtretenden Vorstandsmitglieder Maria-Anna Scheuber, Buttisholz, und Hans Wicki, Hergiswil, sowie der Fahnenchwinger Walter Britschgi, Bellikon.

10./11. März **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Dietikon**
Die DV wird organisiert von den Stadtjodlern Dietikon. Die neuen Strukturen sind in Kraft: So wurde der Zentralvorstand verkleinert, währenddem sechs Fachgruppen gebildet wurden, deren Präsidenten dem erweiterten Vorstand angehören. Somit gehört aus dem Unterverband nur noch eine Vertretung, nämlich der jeweilige Präsident dem ZV an. Unter anderen werden Hans Wicki, Hergiswil, und Hans Schmid, Stans, zu neuen Eidgenössischen Ehrenmitgliedern ernannt.

6. Mai **Fahnenchwinger-Wanderpreis in Bürglen**
Sieger wird Niklaus Studer, Giswil.

27. Mai **Eidgenössischer Fahnenchwinger-Wanderpreis in Thun**
Es siegt Niklaus Studer, Giswil.

22.–24. Juni **51. ZSJV-Jodlerfest Altdorf**
Das Fest steht unter der Führung von OK-Präsident Hansruedi Stadler. 670 Vorträge werden bewertet. Als Obmänner amten Sigi Schmid, (Jodelgesang), Armin Imlig (Alphornblasen) und Theo Ambauen (Fahnenchwinger). 40 Sujets werden bei prächtigem Wetter vor viel Publikum am Festumzug gezeigt.

29. Juni **Der Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb**
findet am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Herisau statt. Unter den Gewinnern aus dem ZSJV sind die Solojodlerin Karin Bieri, Escholzmatt, und der Jugendchor Utopia, Escholzmatt.

9. September **7. Berner Jodler-Matinee im Kursaal Bern**
Mitwirkende aus dem ZSJV sind der Jodlerklub Finsterwald und das Alphornquartett Surental mit Thomas Stofer, Markus Buholzer, Hans Albisser, Josef Kaufmann.

19./20. Oktober **Buchvernissage für die Fellmann Biographie «Ein Leben für das Jodelied»**
Das Buch erscheint aus Anlass des 50. Todestages von Robert Fellmann. Am 20. Oktober wird zu einem Gedenkkonzert mit zehn bestausgewiesenen Jodelchören aus dem Zentralschweizerischen Jodlerverband nach Entlebuch eingeladen. Organisiert wird der Anlass vom Jodlerklub Luegisland, Entlebuch.

3. November **Diplomübergabe**
an 17 neu ausgebildete Dirigentinnen und Dirigenten im ZSJV.

4. November **Kameradschaftstreffen Alphornbläser und Fahnenchwinger in Brunnen**
Ehrenmitglied wird Alphornbläser Toni Gisler sen., Schattdorf. Fahnenchwinger Paul Camenzind, Weggis, erhält die Verdienst-Ehrengabe.



Zentralschweizerisches Jodlerfest Altdorf: OK-Präsident Hansruedi Stadler bei der Fahnenübergabe vor dem Telldenkmal. Rechts: Verbandspräsident Erwin Bühler.



Fahnenchwinger am Festakt beim Jodlerfest Altdorf.

3. Februar

81. Delegiertenversammlung in Sarnen

Organisiert vom Jodlerklub Sarnen. 649 Delegierte und Gäste sind anwesend. Markus Wigger, Hasle, wird als Nachfolger von Ruth Bachmann in den Vorstand gewählt. Die Organisation des Jodlerfestes 2004 wird an den Jodlerklub Echo vom Seetal, Hochdorf, vergeben. Ruth Bachmann und Hans Emmenegger werden zu Freimitgliedern des ZSJV ernannt.

9./10. März

EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Olten

Organisiert vom Jodlerklub «Säli» Olten. Das Eidgenössische Jodlerfest 2005 wird mit Aarau an den Nordwestschweizerischen Jodlerverband vergeben.

9. Mai

Fahnenschwinger-Wanderpreis in Weggis

Sieger wird Stefan Fischer, Eschenbach.

2. Juni

EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun

Aus dem ZSJV sind gemeinsam auf dem 2. Rang Albert Gössi, Weggis, und Niklaus Studer, Giswil.

5.–7. Juli

Eidgenössisches Jodlerfest Freiburg

Rund 12000 Aktive nehmen teil; 1624 Vorträge werden von der Jury bewertet. Die Festansprache hält Bundesrätin Ruth Dreyfuss. Der grosse Festumzug umfasst 100 Nummern. Im Rahmen des Jodler-

festes wird ein Kompositionswettbewerb durchgeführt, bei dem auch Komponisten aus dem ZSJV mitmachen. Den 3. Rang erreicht Josef Dubach, Ufhusen, und auf dem 4. Rang platziert sich Emil Wallimann, Ennetbürgen. Der Robert Fellmann Siegerpreis von 1000 Franken erhält Emil Wallimann. Ebenfalls wird am Jodlerfest der Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb durchgeführt. Aus dem ZSJV sind der Solojodler Marco Kunz, Mauensee, und die Geschwister Renggli, Bramboden, unter den Siegern.

31. August

Expo-Brauchtumstag in Biel

600 Jodlerinnen, Jodler, Alphornbläserinnen und -bläser und Fahnenschwinger aus der ganzen Schweiz bestreiten einen viel beachteten Tag rund um das traditionelle Brauchtum an der Expo 02 auf der Artepilage in Biel.

3. November

Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Küsnacht am Rigi

Die Verdienstehrengabe bei den Fahnenschwingern erhält Stefan Gisler. Die Dankeschön-Tafel der Alphornbläser erhält der Komponist und Alphornbauer Julius Emmenegger, Eich. Erstmals darf eine Alphornbläsergruppe aus dem Tessin begrüsst werden, die auch Mitglied im ZSJV ist.



Die ZSJV-Verbandsfahne am Eidg. Jodlerfest Freiburg mit Fähnrich Felix Arnold, Schattdorf (links).

Am Brauchtumstag der Expo in Biel: Edi Gasser bringt dem Publikum zusammen mit einem Gesamtchor das Jodeln näher.

- 2. Februar** **82. Delegiertenversammlung in Entlebuch**
unter dem Präsidium von Erwin Bühler. Organisator ist das Schibi-Chörli Entlebuch. Das Jodlerfest Ägeri wird vorgestellt von OK-Präsident und Regierungsrat Joachim Eder. Die Chargierten für das Fest werden gewählt. Im Vorstand gibt es keine Änderungen.
- 8./9. März** **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung (EVV) in Kerzers**
Neu in der Obmannschaft der EVV ist Maria-Anna Scheuber aus dem ZSJV. Neues Eidgenössisches Freimitglied wird Paul Jud, Einsiedeln, der sechs Jahre als Medienbetreuer im EJV amtierte.
- 29. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Oberägeri**
Es gewinnt Albert Gössi, Weggis
- 1. Juni** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
Im 2. Rang klassiert sich Stefan Fischer, Eschenbach
- 20. Juni** **Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb in Kirchberg BE**
Sieger aus dem ZSJV werden das Kinderjodlercheerli Brisäblick, Oberdorf (NW), der Jugendchor Flühli-Sörenberg und der Jugendchor Utopia Escholzmatt.

- 27.–29. Juni** **52. ZSJV-Jodlerfest in Ägeri**
unter dem Festmotto «Bodeständigs Mitenand», 3000 Aktive nehmen teil, 763 Vorträge werden bewertet. Als Obmänner amten Gody Studer (Jodelgesang), Armin Imlig (Alphornblasen) und Werner Arnold (Fahnenschwinger). Der Festumzug mit 57 Nummern wird vom Schweizer Fernsehen übertragen.
- 17. September** **14. Jodlerkonzert Bremgarten**
Aus dem ZSJV treten die Fahnenschwinger Simi und Hermi von Deschwanden, Kerns, und das Jodlerchörli Lehn, Escholzmatt auf.
- 26. Oktober** **Jodel- und Ländlerkonzert im KKL**
Organisiert von ZSJV-Präsident Erwin Bühler, unterstützt von seinem Neffen Franz Bühler. Interpreten aus allen Landesteilen bieten ein hochstehendes Konzert.
- 9. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Wolfenschiessen**
Der Alphornbläser Adolf Lussi erhält die Dankeschön-Tafel, der Fahnenschwinger Urs Abächerli erhält die Verdienst-Ehrengabe. Mit einem Geschenk geehrt werden ebenso die Brüder Josef und Paul Scheuber für ihr grosses Wirken im ZSJV und im EJV.



Beim Festakt am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Ägeri mit Fahnrich Josef Nussbaumer, Oberägeri.

Herzhaft wird mitgesungen im Gesamtchor.



- 1. Februar** **83. Delegiertenversammlung in Buttikon**
Präsident Erwin Bühler darf 619 Delegierte und Gäste begrüßen. Organisiert wird der Anlass vom Jodlerklub «Männertreu» Siebnen. Zum neuen Vorstandsmitglied wird Röbi Wicki, Horw, als Nachfolger von Ueli Bachmann, Luzern, gewählt. Das ZSJV-Jodlerfest 2006 wird nach Einsiedeln vergeben. Ueli Bachmann wird neues Ehrenmitglied, Stefan Gisler, Schattdorf, neues Freimitglied.
- 13./14. März** **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Willisau**
Organisiert von den Jodlerklubs Maiglöggli und Heimelig, Willisau. Wie alle Jahre findet am Samstag vor der DV die Ehrung der Ehrenveteranen und Klubs für 50 Jahre Verbandszugehörigkeit statt, die von rund 1000 Personen besucht ist.
- 20. Mai** **ZSJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Hochdorf**
Sieger wird Walter von Matt.
- 23. Mai** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
Diesmal ist kein Zentralschweizer unter den ersten Drei!
- 25.–27. Juni** **53. Zentralschweizerisches Jodlerfest, Hochdorf**
Das Motto heisst «Nemm der Zyt». 650 Vorträge werden in den drei Sparten bewertet. Obmänner sind Sigi Schmid (Jodelgesang), Anton Waser (Fahnenschwingen) und Kaspar Dörig (Alphornblasen). Beim gleichzeitig durchgeführten Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb gehören zu den Gewinnern aus der Zentralschweiz das Jodelduett Cornelia Brun und Corina Felder, Entlebuch, der Jugendchor Flühli-Sörenberg, und das Jodelduett Marco und Sandra Kunz, Mauensee. Der Festumzug läuft unter dem Motto «Sind das gueti Zyte».

- 26. September** **Berner Jodler-Matinee**
Aus dem ZSJV sind der Fahnenschwinger Albert Gössi, Weggis, der Jodlerklub Bärgblüemli Schattdorf und die Solojodlerin Ursula Gernet-Aregger, Horw, dabei.
- 27. November** **Diplomierung neuer Dirigenten/innen**
Nach rund einjähriger Ausbildung können 15 neue Chorleiter/innen ihr Diplom von Kursleiter Benno Künzli entgegennehmen.
- 2. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Flühli**
Erwin Bühler, Steinhuserberg, erhält die Verdienst-Ehrengabe der Fahnenschwinger. Kaspar Dörig, Hildisrieden, wird mit der Dankeschön-Tafel der Alphornbläser geehrt.



Der Fähnrich Hansruedi von Moos übernimmt die Fahne am Jodlerfest Hochdorf.



Fahnenschwinger am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Hochdorf.



13. Februar **84. Delegiertenversammlung in Grosswangen**
Zum neuen Verbandspräsidenten wird Markus Riedweg, Cham, gewählt; neues Vorstandsmitglied wird Sebi Schatt, Unterägeri. Als Festort des 54. ZSJV-Jodlerfestes wird Malterts bestimmt. Die Organisation übernehmen die Trägervereine Jodlerklub Farnbüelglöggli Schachen und Jodlerklub Obiggloggli Blatten. Der abtretende Verbandspräsident Erwin Bühler wird zum Ehrenmitglied ernannt.

12./13. März **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Aarau**
Das Eidgenössische Jodlerfest 2008 wird an Luzern vergeben. Josef Scheuber, Gunzwil, erhält das Stuker-Legat «Der Treue die Ehre». Erwin Bühler, Wolhusen, wird zum Eidgenössischen Ehrenmitglied ernannt, Ruedi Rymann, Giswil, zum Eidgenössischen Freimitglied.

5. Mai **ZSJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Flüeli-Ranft**
Sieger wird Beat Suter, Weggis.

5. Juni **EJV Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
Aus dem ZSJV erreicht Walter Bucher, Rothenburg, den 2. Rang, Werner Gisler, Buochs, platziert sich auf dem 3. Rang.

16.–19. Juni **Eidgenössisches Jodlerfest Aarau**
Das Motto heisst «Zämostah und jutze». Der Auftakt erfolgt mit dem Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb, Gewinner aus dem ZSJV sind die Alphornbläserin Antonia Ruckli, Sulz, und die Geschwister Heinzer, Illgau. 10000 Aktive nehmen teil. 1500 Vorträge werden in den drei Sparten beurteilt. Im Obmann-Team Jodelgesang ist aus dem ZSJV Gody Studer, Escholzmatt, im Obmann-Team Alphornblasen Beat Koller, Hildisrieden. Höhepunkt beim Festakt ist die Ansprache von Bundesrat Samuel Schmid. Der «Festumzug der Superlative» mit 119 Nummern und 3300 Teilnehmenden wird vom Schweizer Fernsehen direkt übertragen.

29. Oktober **Das 2. Jodel- und Ländlerkonzert im KKL**
wird durchgeführt, organisiert von Erwin Bühler. 1500 Besucherinnen und Besucher geniessen ein abwechslungsreiches Konzert mit Mitwirkenden aus der ganzen Schweiz und aus allen Unterverbänden.

6. November **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Unterägeri**
Alphornbläser-Obmann Beat Koller überreicht die Dankeschön-Tafel an die abtretenden Jurymitglieder Toni Alt und Josef von Flüh. Fahnenschwinger-Obmann Werner Arnold verabschiedet die Jurymitglieder Hermi von Deschwanden und Toni Camenzind mit einer Anerkennungstafel. Er selber erhält von Josef Scheuber die Verdienst-Ehrengabe.

26. November In Einsiedeln findet eine **Präsidentenkonferenz** statt.



An der ZSJV-Delegiertenversammlung in Grosswangen stellen sich die Trägervereine des Eidgenössischen Jodlerfestes 2008 in Luzern vor.



Präsident Erwin Bühler (links) übergibt das Steuer an Markus Riedweg.



Beim Festakt am Eidgenössischen Jodlerfest Aarau.

- 4. Februar** **85. Delegiertenversammlung in Sursee**
Organisiert vom Jodlerklub Sursee. Präsident Markus Riedweg darf 617 Delegierte und Gäste begrüßen. Sepp von Rotz, Sarnen, und Hermi von Deschwanden, Kerns, werden zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.
- 11./12. März** **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Frutigen**
Peter Portmann, Sarnen, gibt sein Amt als Zentralpräsident nach acht Jahren ab und wird neues Eidgenössisches Ehrenmitglied. Zum neuen Zentralpräsidenten wird Matthias Wüthrich, Biglen, gewählt.
- 25. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Einsiedeln**
Es gewinnt Werner Arnold, Altdorf.
- 28. Mai** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Bern**
Kein Zentralschweizer schafft es unter die ersten Drei!
- 23.–25. Juni** **54. Zentralschweizerisches Jodlerfest Einsiedeln**
Das Motto heisst: «Chumm doch ou»; 2850 Aktive nehmen teil und 747 Vorträge werden von der Jury bewertet. Als Obmänner sind im Einsatz: Gody Studer und Kurt Lang (Team Jodeln), Paul Frehner (Alp-

hornblasen) und Werner Arnold (Fahnenschwinger). Ein farbenfroher Festumzug mit 47 Nummern begeistert ein zahlreiches Publikum.

- 1.–3. September** **Unspunnen Interlaken**
Schweizerisches Trachten- und Alphirtenfest. Am grossen Jodelkonzert im Casino-Kursaal mit allen Unterverbänden wirken aus dem ZSJV der Jodlerklub Alpeglöggli Hasle, die Zuger Alphornbläservereinigung und die Obwaldner Fahnenschwingervereinigung mit.
- 24. September** **16. Jodlerkonzert Bremgarten**
Mitwirkende aus dem ZSJV sind der Jodlerklub Muotathal und der Jodlerklub Bärgees Lungern.
- 7. Oktober** **Verleihung des Goldenen Violinschlüssels**
Der Komponistin, Dirigentin und Jodlerin Marie-Theres von Gunten wird der Goldene Violinschlüssel verliehen, die höchste Auszeichnung in der Schweizer Folklore. Die Festivitäten finden in Geunsee statt.
- November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Attinghausen**
Erwin Döös, Dagmersellen, wird mit der Dankeschön-Tafel geehrt.



Beim Festakt am Jodlerfest Einsiedeln, unter anderen mit Verbandspräsident Markus Riedweg, sitzend dritter von rechts. Verbandsführer ist Fredy Fuchs, Einsiedeln.



Auch am Unspunnenfest in Interlaken ist der ZSJV präsent, hier mit Alphornbläsern und Fahnenschwingern.



- 4. Februar** **86. Delegiertenversammlung in Horw**
570 Delegierte und Gäste nehmen teil. Die Delegierten beschliessen, die Delegiertenversammlung künftig eine Woche früher und an einem Samstagnachmittag abzuhalten. Die Ehrungen sollen dann jeweils am Abend stattfinden. Erwin Döss, Dagmersellen, wird zum Freimitglied ernannt, Toni Camenzind, Weggis, zum Ehrenmitglied.
- 10./11. März** **EJV-Delegiertenversammlung und Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung in Gossau**
Die Delegierten genehmigen die revidierten Statuten. Diese enthalten auch, dass die Ehrungen für Veteranen (25 Jahre) und Ehrenveteranen (50 Jahre) Verbandsmitgliedschaft künftig in den Unterverbänden stattfinden sollen. Somit wird es an der DV kein Jahresbot der Ehren- und Veteranenvereinigung mehr geben.
- 17. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Schachen**
Sieger wird Walter Bucher, Rothenburg.
- 3. Juni** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
Aus dem ZSJV erreicht Walter Bucher, Rothenburg, den 2. Rang.
- 23. Juni** **Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb**
am NOSJV-Jodlerfest in St. Moritz. Im Final aus dem ZSJV ist Solojodler Florian Brun, Ballwil.
- 23. Juni** **Ruedi Ryman** erhält den Obwaldner Kulturpreis für sein musikalisches Schaffen und die grossen Verdienste für die Obwaldner Volkskultur und das Brauchtum.
- 29. Juni – 1. Juli** **Zentralschweizerisches Jodlerfest in Malters**
Besucherrekorde erreicht das ZSJV-Jodlerfest unter dem Motto «Jutze a dr Ämme». 614 Vorträge werden beurteilt. Im Einsatz sind die Obmänner Gody Studer und Kurt Lang (Jodeln), Erwin Rüedi (Alphornblasen) und Hanspeter Gut (Fahnenschwingen). Der Umzug erfreut die Zuschauer an den Strassen mit 36 Nummern nach dem Motto «farbig, urchig, härzlech».
- 23. September** **Berner Jodler Matinee**
Mitwirkende aus dem ZSJV sind der Jodlerklub Heimelig Horw und die Alphorngruppe Seetal.

- 20. Oktober** **Jodel- und Ländlerkonzert im KKL**
Das Konzert begeistert einmal mehr über 1500 Zuschauerinnen und Zuschauer aus der ganzen Schweiz.
- 4. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Ermensee**
Die Dankeschön-Tafel erhält das abtretende Alphorn-Jurymitglied Agi Wicki, Nottwil, die Verdienst-Ehrengabe erhält Fahnenschwinger Fredy Fuchs, Einsiedeln.
- 25. November** **Robert Fellmann Konzert mit 15 Uraufführungen**
Aus dem Fundus vom legendären Komponisten Robert Fellmann werden 15 unveröffentlichte Lieder bearbeitet und diese gelangen in der Turmatthalle in Stans zur Uraufführung.
- Dezember** 14 Damen und Herren aus dem ZSJV haben in den letzten zwei Jahren die **Dirigentenausbildung** absolviert und Ende dieses Jahres 2007 abgeschlossen.



Bei der Veteranenehrung an der DV in Horw.



Beim Festakt am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Malters. Fähnrich ist Erwin Hermann, Malters.

26. Januar

87. Delegiertenversammlung in Brunnen

Organisiert vom Jodlerklub Alpenklänge Brunnen. Die DV findet erstmals an einem Samstagnachmittag statt. Es nehmen 585 Delegierte und Gäste teil. Zu neuen Ehrenmitgliedern werden Marie-Theres von Gunten, Beatenberg, und Hans Schöpfer, Wauwil, ernannt. Neue Freimitglieder werden Theo Ambauen, Beckenried, und Toni Büeler, Muotathal. Bei den Ehrungen am Abend sind über 800 Personen anwesend.

9. März

EJV-Delegiertenversammlung in Freiburg

Interlaken wird als Festort für das Eidgenössische Jodlerfest 2011 bestimmt. Der Komponist, Jodler und Dirigent Franz Stadelmann, Escholzmatt, wird zum Eidgenössischen Ehrenmitglied ernannt.

1. Mai

Fahnenschwinger-Wanderpreis in Ruswil

Sieger wird Anton Waser, Reussbühl.

1. Juni

Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun

Kein Zentralschweizer platziert sich unter den ersten Drei!

26.–29. Juni

Eidgenössisches Jodlerfest Luzern

Das Eidgenössische Jodlerfest wird im ZSJV-Verbandsgebiet ausgetragen. OK-Präsidentin ist Stadträtin Ursula Stämmer. Es wird mit 35000 Besucherinnen und Besucher ein Fest der Superlative. 12000 Aktive nehmen teil, 1592 Vorträge gilt es zu bewerten vom Juryteam. Als Obmänner im Einsatz sind Gody Studer, Escholzmatt, und Walter Stadelmann, Bannwil (Jodeln); Beat Koller, Hildisrieden, und Roland Lüthi, Münsingen (Alphornblasen); Werner Arnold, Erstfeld, und Anton Waser, Reussbühl (Fahnenschwinger). Zu den Siegern im Nachwuchsjodler-Wettbewerb gehören aus der Zentralschweiz der Jugendchor Utopia, Escholzmatt, die Solojodlerin Tamara Roos aus Romoos und die Obwaldner Jung-Juizer, Sachseln. Als Ehrengast am Sonntag darf Bundesrat Hans-Rudolf Merz begrüsst werden, der auch die Festansprache hält. Mit einem grossen, farbenfrohen Festumzug durch die Leuchtenstadt Luzern endet das grösste Jodlerfest aller Zeiten.

9. November

Kameradschaftstreffen der ZSJV-Alphornbläser und Fahnenschwinger in Weggis

Alphornbläser Richi Wagner, Kerns, erhält die Dankeschön-Tafel. Die Verdienst-Ehrengabe bei den Fahnenschwingern erhält Toni Waser, Reussbühl.



Die Siegergruppe mit Obmann am Fahnenschwinger-Wanderpreis in Ruswil. Gewinner des Wanderpreises ist Anton Waser, Dritter von links.

Am Eidgenössischen Jodlerfest in Luzern wird auch im weltberühmten Salle blanche des KKL gesungen.

31. Januar **88. Delegiertenversammlung in Giswil**
 Richard Huwiler, Ruswil, wird zum neuen Vorstandsmitglied gewählt. Die vom Vorstand vorgeschlagene Beitragserhöhung wird abgelehnt. Zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt werden Annalies Studer und Gody Studer, Escholzmatt, sowie das abtretende Vorstandsmitglied Agi Wicki, Nottwil. Neue Freimitglieder werden Ruedi Renggli, Finsterwald, und Richard Wagner, Kerns.

14. März **Eidgenössische Delegiertenversammlung in Horw**
 Karin Niederberger, Malix, wird nach einer emotionalen Diskussion zur neuen Zentralpräsidentin gewählt. Der abtretende Zentralpräsident Matthias Wüthrich, Biglen, wird Eidgenössisches Ehrenmitglied, Erwin Bühler, Steinhuserberg, erhält das Stuker-Legat «Der Treue die Ehr» und Hans Aregger, Horw, wird zum Eidgenössischen Freimitglied ernannt.

21. Mai **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Dagmersellen**
 Souveräner Sieger wird Stefan Fischer, Obbürgen.

7. Juni **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
 Stefan Fischer erreicht den 3. Rang.

26.–28. Juni **56. Zentralschweizerisches Jodlerfest Dagmersellen**
 unter dem Motto «Freud am Läbe». So heisst auch das Festlied von Franz Stadelmann, das am Festakt uraufgeführt wird. OK-Präsidentin ist Marie-Theres Knüsel-Kronenberg. Rund 2000 Aktive bieten 529 Vorträge, die von einem grossen Publikum verfolgt und von der Jury bewertet werden. Als Obmänner amten Kurt Lang und Franz Markus Stadelmann (Jodelgesang), Erwin Rüedi (Alphornblasen) und Hanspeter Gut (Fahnenschwingen). Der Festumzug mit 1000 Mitwirkenden und 250 Tieren wird vom Fernsehen aufgezeichnet und eine Woche später gesendet. Die «Hopp de Bäse»-Fernsehsendung wird live aus Dagmersellen ausgestrahlt.

19. September **ZSJV-Präsidentenkonferenz in Baar**
 Die Leitung hat Präsident Markus Riedweg.

27. September **Das 17. Jodlerkonzert Bremgarten**
 findet im Albisgütli statt. Aus dem ZSJV sind dabei der Jodlerklub Obiggloggli Blatten und das Jodelduett Irene Kiser/Hedi Hodel.

10. Oktober **Verleihung des Goldenen Violschlüssels**
 an den Musiker, Komponisten und Dirigenten Emil Wallimann. Die Festlichkeiten finden in Ennetbürgen statt.

17. Oktober **Folklorenachwuchsjodler-Wettbewerb in Interlaken**
 Bei den Siegern ist die Solojodlerin Andrea Frank, Buochs.

24. Oktober In gewohnt prominentem Rahmen findet das fünfte **Jodel- und Ländlerkonzert** im KKL Luzern statt, wie immer präsentiert von Kurt Zurfluh.

8. November **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Rothenburg**
 Fahnenschwinger Hanspeter Gut erhält die Verdienstehrengabe, der Alphornbläser Erwin Rüedi, Luzern, die Anerkennungstafel.



Werner Brügger dirigiert den Gesamtchor am Jodlerfest in Dagmersellen. Fähnrich Werner Kunz, Altishofen, schwingt dazu die Fahne.



Der Verbandsvorstand, wie er sich an der DV 2009 in Giswil präsentiert.

- 30. Januar** **89. Delegiertenversammlung in Sempach**
 In der Festhalle Seepark, organisiert vom Jodelclub Sempach. 623 Delegierte und Gäste nehmen teil. Zum Festort des Jodlerfestes 2012 wird Lachen in der March bestimmt. Erwin Rüedi, Luzern, und Urs Abächerli, Giswil, werden zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt.
- 6. März** **EJV-Delegiertenversammlung in Interlaken**
 Diese findet im Casino-Kursaal statt. Neues Eidgenössisches Freimitglied wird Benedikt Felder, Sempach. Vor der Delegiertenversammlung wird an der Vernissage das Buch «Lebendiges Schweizer Brauchtum» vorgestellt, welches aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des Eidgenössischen Jodlerverbandes erscheint.
- 30. April – 8. Mai** **100-Jahr-Jubiläum des Eidgenössischen Jodlerverbandes**
 auf dem BEA-Gelände Bern, mit Thementagen, bei denen auch die Unterverbände mit einbezogen sind. Der 6. Mai ist der Tag des ZSJV, an dem sich Mitwirkende aus dem ganzen Verbandsgebiet präsentieren. Den Abschluss der Jubiläumstage «100 Jahre EJV» bildet eine beeindruckende Jubiläumseier vor überwältigender Kulisse in der Postfinance-Arena in Bern. Bundesrat Hans-Rudolf Merz überbringt die Glückwünsche der Landesregierung.
- Mai** 21 Absolventinnen und Absolventen haben die **Dirigentenprüfung** nach rund anderthalbjähriger Ausbildung im ZSJV erfolgreich abgeschlossen.
- 13. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Baar**
 Sieger wird Werner Gisler, Buochs.
- 30. Mai** **Am Eidgenössischen Fahnenschwinger Wanderpreis in Thun**
 erreicht der ZSJV-Sieger Werner Gisler, Buochs, den zweiten Rang.
- 30. Mai** **Robert Fellmann Gedenkkonzert in Baar**
 Der Stiftungsrat der Robert Fellmann Stiftung organisiert das Konzert aus Anlass des 125. Geburtstages des Komponisten Robert Fellmann (1885–1951). Neun Jodlerklubs und sieben Kleinformationen aus dem ZSJV-Verbandsgebiet wirken am Konzert mit.

- 5./6. Juni** **Nachwuchs-Schnupperweekend**
 Schon lange war die Nachwuchsförderung dem ZSJV ein Anliegen. Mit der Stockhütte ob Emmetten fand man ein passendes Lokal und so startete das erste Nachwuchsweekend erfolgreich mit 40 teilnehmenden Jugendlichen und Kindern von 8 bis 16 Jahren.
- 25.–27. Juni** **57. Zentralschweizerisches Jodlerfest Baar**
 Recht kurzfristig springt Baar mit OK-Präsident Andreas Hotz in die Bresche und organisiert in nur 575 Tagen das Jodlerfest. Trägervereine sind der Jodlerklub Echo Baarburg und der Jodlerklub Heimelig, Baar. Das Motto heisst «es gfreut's Fäscht». 2500 Aktive nehmen teil, 515 Vorträge werden beurteilt. Obmänner sind Armin Imlig (Alphornblasen), Werner Arnold (Fahnenschwingen) sowie Kurt Lang und Franz Markus Stadelmann (Jodelgesang).
- 12. September** **Turnusgemäss wird zur 10. Berner Jodler-Matinee eingeladen**
 Mitwirkende aus dem ZSJV sind das OK-Chörli Jodlerfest Luzern und das Aeschlimatter Jodlererzetz.
- 9. Oktober** **Im Final der Finalisten bei den Nachwuchsjodlern in Interlaken**
 ist aus dem ZSJV der Solojodler Seppli Brun, Ballwil, dabei.
- 7. November** **Kameradschaftstreffen Alphornbläser und Fahnenschwinger in Alpnach**
 Die Dankeschön-Tafel geht an die Alphornbläser- und Fahnenschwingervereinigung Küssnacht.



Efrischerender Auftritt des Kinder-Jodlerchörli Zugerland unter der Leitung von Irène Kiser am Jodlerfest in Baar.



Bei der Veteranenehrung an der Delegiertenversammlung in Sempach.

- 29. Januar** **90. Delegiertenversammlung in Hergiswil NW**
 612 Delegierte und Gäste sind anwesend. Richard Huwiler, Ruswil, wird als Nachfolger von Markus Riedweg, Geuensee, zum neuen Präsidenten gewählt. Neues Vorstandsmitglied wird Silvia Hafner-Portmann aus Luzern. Das ZSJV-Jodlerfest wird nach Reiden vergeben. Die Ehrenmitgliedschaft erhält Markus Riedweg.
- 12. März** **Eidgenössische Delegiertenversammlung in Davos**
 Das Eidgenössische Jodlerfest 2014 wird an Davos vergeben. Aus dem ZSJV werden Markus Riedweg, Geuensee, zum Ehrenmitglied und Maria-Anna Scheuber, Buttisholz, zum Freimitglied ernannt.
- 1. Mai** **Erster Luga-Jodler-Sunntig**
 Dieser findet auf Initiative des ZSJV statt. Mehrere Chöre, Alphornbläser und Fahnenschwinger präsentieren sich bei ihren Auftritten und ziehen die Besucherinnen und Besucher interaktiv mit ein.
- 2. Juni** **ZSJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Bürglen**
 Sieger wird Isidor Schilter, Attinghausen.
- 4./5. Juni** **Das Nachwuchs-Schnupperweekend**
 auf der Stockhütte wird wiederum erfolgreich durchgeführt.

- 16.-19. Juni** **Eidgenössisches Jodlerfest Interlaken**
 11 000 Aktive zeigen in 1500 Vorträgen ihr Können. Der Auftakt findet mit dem Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb im Casino Kursaal statt. Regen, Wind und Sonne prägen das Fest! Die Festansprache wird von Bundesrat Johann Schneider-Ammann gehalten. Aus der Zentralschweiz überbringt das OK vom Eidgenössischen Jodlerfest Luzern 2008 die Zentralfahne nach Interlaken.
- 29. Oktober** **Jodel- und Ländlerkonzert im KKL**
 Dieses geht erneut erfolgreich über die Bühne. Verbandsmitglieder aus der ganzen Schweiz präsentieren sich vor einem grossen Publikum.
- 6. November** **Kameradschaftstreffen Alphornbläser und Fahnenschwinger in Küsnacht am Rigi**
 Fahnenschwinger Robert Lussi, Stans, erhält die Verdienst-Ehregabe, die Alphornbläser Thomas Furger, Altdorf, und Walter Lussi, Stans, werden mit der Dankeschön-Tafel geehrt.
- 26. November** Der ZSJV lädt ein zur **Präsidentenkonferenz** nach Altendorf.



Am der Delegiertenversammlung in Hergiswil NW übernimmt Richard Huwiler das Steuer des ZSJV von Markus Riedweg.



Am Eidgenössischen Jodlerfest Interlaken überbringt der Zentralschweizer Fahnenschwinger und EJV-Fähnrich Stefan Fischer die Zentralfahne von Luzern nach Interlaken.

- 28. Januar** **91. Delegiertenversammlung in Muotathal**
 Organisiert vom Jodlerklub Muotathal. 592 Delegierte und Gäste reisen ins Muotathal an die DV. Zu neuen Vorstandsmitgliedern werden Erika Zanini, Altdorf, und Walter von Matt, Immensee, gewählt. Sie ersetzen Kurt Kalbermatten, Einsiedeln, und Werner Arnold, Erstfeld, die zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Anton Waser, Reussbühl, und Thomas Furger, Erstfeld, werden neue Freimitglieder. Sarnen wird zum Jodlerfestort 2015 gewählt.
- 10. März** **Eidgenössische Delegiertenversammlung in Niedergösgen**
 In Anwesenheit von 500 Delegierten und Gästen wird unter anderem Werner Arnold, Erstfeld, zum Freimitglied gewählt.
- 6. Mai** **Zentralschweizer Brauchtumstag an der Luga**
 Viele Verbandsmitglieder treten auf der Event-Bühne und im Luga-Gelände auf und demonstrieren unser Brauchtum.
- 13. Mai** Das bekannte Jodlerduett Vreny und Franz Stadelmann wird mit dem **Prix Walo** ausgezeichnet.
- 17. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Altendorf**
 Den ersten Rang erreicht Tobias Camenzind, Weggis.
- 19. Mai** **Diplomierung ZSJV-Chorleiter/innen**
 Sieben Frauen und zwei Männer erhalten nach intensiver Ausbildung das Diplom als Chorleiter/innen.
- 2./3. Juni** **Das Nachwuchs-Schnupperweekend**
 konnte wiederum erfolgreich auf der Stockhütte durchgeführt werden.
- 3. Juni** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
 Aus dem ZSJV erreicht Daniel Fischer, Eschenbach den 2. Rang.
- 8. Juni** **Der Nachwuchsjodler-Wettbewerb**
 findet anlässlich des WSJV-Jodlerfestes in Plaffeien statt. Aus dem ZSJV gehören die Jodlerinnen Madlene Husistein, Schwarzenberg, Katja Felder, Doppleschwand, und Fabienne Portmann, Hasle, zu den Finalistinnen.
- 22.–24. Juni** **Zentralschweizerisches Jodlerfest March, Lachen**
 Unter dem Motto «cheibe gmüetli!» nehmen 2000 Aktive teil und bestreiten 524 Vorträge. Als OK-Präsident amtiert Regierungsrat Walter Stählin. Einer der Höhepunkte ist die Uraufführung des Lachner-Jodles

mit dem «Fäscht-Chörli 2012», komponiert von Carlo Brunner und Alex Eugster. Als Obmänner amten Franz Markus Stadelmann und Emil Wallimann (Jodeln), Flavian Imlig (Alphornblasen) und Alfred Fuchs (Fahnenschwinger). Mit einem farbenfrohen Festumzug, 37 Nummern und 950 Mitwirkende, findet das Fest seinen Abschluss.

- 23. September** **Jodlerkonzert Bremgarten**
 im Albisgütli. Aus dem ZSJV dabei sind der Jodlerklub Heimelig, Ruswil, und das Terzett Hanny Küttel, Monika Nötzli und Peter Suter.
- 8. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Romoos**
 Organisiert von der Alphorngruppe Amt Entlebuch. Beat Koller tritt als Obmann zurück und erhält die Dankeschön-Tafel. Ein neuer Obmann kann noch nicht gewählt werden.
- 2. Dezember** Die Jodlerin Corinne Renggli, Entlebuch, gewinnt den **kleinen Prix Walo**.



Am Jodlerfest Lachen überbringt Fähnrich Wendel Schicker vom OK Baar die Fahne. Walter Mächler (links) wird die Fahne als neuer Fähnrich in Empfang nehmen.



Das Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger findet in Romoos statt. Im Bild die Entlebucher Alphornbläser beim Ständchen.

- 26. Januar** **92. Delegiertenversammlung in Unterägeri**
 Organisiert vom Jodlerklub vom Ägerital. Zeno Wolf, Giswil, und Beat Koller, Hildisrieden, treten aus dem Vorstand zurück. An ihre Stelle werden Patricia Dahinden Sterchi, Ennetbürgen, und Toni Wigger, Reussbühl, gewählt. Neues Freimitglied wird Fredy Wallimann, Ennetbürgen, neue Ehrenmitglieder Zeno Wolf und Beat Koller.
- 9. März** **Eidgenössische Delegiertenversammlung in Saas Fee**
 Die DV wird organisiert vom Jodlerklub Gletscherecho, Saas Fee. Beat Koller, Hildisrieden, wird zum Ehrenmitglied ernannt, Annalies Studer, Escholzmatt, wird mit dem Stuker-Legat «Der Treue die Ehre» ausgezeichnet.
- 29. April** **Luga**
 Der ZSJV präsentiert sich mit Jodeln, Alphornblasen und Fahnen-schwingen am Luga-Brauchtumstag.
- 9. Mai** **Den diesjährigen Fahnenchwinger-Wanderpreis in Reiden**
 gewinnt Peter Odermatt, Weggis.
- 1./2. Juni** **Nachwuchs-Schnupperweekend**
 Wiederum wird das Nachwuchsweekend auf der Stockhütte, Emmet-en, durchgeführt. 32 Mädchen und 12 Buben nehmen teil.
- 2. Juni** **EJV-Fahnenchwinger-Wanderpreis in Thun**
 Kein Zentralschweizer unter den ersten Drei!

- 21.–23. Juni** **Zentralschweizerisches Jodlerfest Reiden**
 unter dem Motto «Härz freu di». Das Fest wird organisiert vom Jodler-klub Heimelig, Reiden, mit OK-Präsident Hans Luternauer. Die Eröffnung findet mit dem Folklore-Nachwuchs-Wettbewerb statt. Unter den Finalisten sind die Solojodlerin Arlette Wismer, Rickenbach, und der Alphorn-Solist Pascal Barmettler, Ennetmoos. 504 Vorträge der Aktiven werden von der Jury beurteilt. Als Obmänner amten Franz Markus Stadelmann und Emil Wallimann (Jodelgesang), Thomas Stofer (Alphornblasen) und Peter Scheuber (Fahnen-schwingen). Ein kurzer Regenschauer beim Festakt kann der Festfreude nichts anhaben. Zwei Uraufführungen werden mit «Es Fäscht für d'Jodlerhärze» von Heinz Willisegger sowie der «Wegere-Jutz» von Franz Stadelmann präsentiert. Der Festumzug mit 40 Nummern und 1000 Mitwirkenden beendet das gelungene Fest.
- 22. September** **Berner Jodler-Matinee**
 Im Kursaal in Bern wirken unter anderen aus dem ZSJV der Jodlerklub Rothenthurm und die Alphorngruppe Amt Entlebuch mit.
- 26. Oktober**
 Ein weiteres, gut besuchtes **Jodel- und Ländlerkonzert im KKL** wird durchgeführt.
- 3. November** **Kameradschaftstreffen der ZSJV-Alphornbläser und Fahnenchwinger in Ennetbürgen**
 Peter Scheuber erhält die Verdienst-Ehrengabe, Alphornbläser-Obmann Toni Wigger ehrt Armin Imlig mit dem «Dankeschön-Geschenk».
- 3. Dezember**
 Die Obwaldner Jung-Juizer, Sachseln, gewinnen den **kleinen Prix Walo**.



Die Vorstandsmitglieder singen beim Gesamtchor an der Delegiertenversammlung in Unterägeri kräftig mit.



Der Gesamtchor beim Festakt am Jodlerfest in Reiden. Die Ehrengäste (links) hören aufmerksam zu.



25. Januar **93. Delegiertenversammlung in Schüpffheim**
 Die DV wird vom Jodlerklub Schüpffheim organisiert und von 645 Delegierten und Gästen besucht. Röbi Wicki, Horw, tritt als Vorstandsmitglied zurück. Als neues Vorstandsmitglied wird Josef Iten, Hägglingen, gewählt. Der abtretende Röbi Wicki und der Alphornbläser Armin Imlig werden zu neuen Ehrenmitgliedern ernannt. Das Jodlerfest 2016 wird an den Festort Schüpffheim und die Trägervereine Jodlerklub Schüpffheim, Fontannehörli Schüpffheim, Jodlerklub Echo Sörenberg und Jodlerklub Flühli vergeben. Der höchste Schweizer, Nationalratspräsident Ruedi Lustenberger, Romoos, überbringt ein Grusswort.

14. Februar **Diplomierung von sieben neuen Chorleiterinnen und Chorleitern**
 An 17 Kurstagen und diversen Praktikas haben die neuen Chorleiterinnen und Chorleiter die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

8. März **100. Eidgenössische Delegiertenversammlung in Wauwil-Egolzwil**
 An der 100. DV sind 640 Personen anwesend, darunter viel politische Prominenz. Organisiert wird die DV vom Jodlerklub Santenberg Wauwil-Egolzwil. Das Jodlerfest 2017 wird ins Wallis vergeben. Festort wird Brig sein. Im Anschluss an die DV findet aus Anlass der 100. DV ein Jubiläumskonzert statt. Teilnehmende aus dem ZSJV sind das Jodlerchörli Geuensee und die Solojodlerin Arlette Wismer. Das Konzert wird moderiert von Sämi Studer.

4. Mai **Brauchtumssonntag an der Luga**
 Der Brauchtumssonntag wird mitorganisiert vom ZSJV und gestaltet von vielen aktiven Jodlerinnen, Jodlern, Alphornbläserinnen und Alphornbläsern sowie Fahenschwingern aus dem Verbandsgebiet.

19. Mai **Fahenschwinger-Wanderpreis in Dallenwil**
 Sieger wird Stefan Fischer, Fürigen.

31. Mai – 1. Juni **Nachwuchs-Schnupperweekend auf der Stockhütte Emmetten**
 36 Kinder und Jugendliche nehmen teil und verbringen ein schönes Wochenende mit Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen.

15. Juni **EJV-Wanderpreis-Final in Thun**
 Gewinner ist Werner Gisler, Buochs. Auch auf dem 2. Rang platziert sich Stefan Fischer, Fürigen.

3.–6. Juli **Eidgenössisches Jodlerfest Davos**
 In Davos wird das Eidgenössische Jodlerfest gefeiert. Das Motto heisst: «Farbig's Bruuchtum am Zaubenberg», 9000 Aktive präsentieren sich in 1330 Vorträgen; Eindrücklich ist der Festakt in der Eishalle mit Bundesrat Alain Berset. Der grosse Festumzug zum Abschluss des Festes lockt Tausende von Zuschauerinnen und Zuschauern an.

18. Oktober **Verleihung des Goldenen Violinschlüssels**
 Den Goldenen Violinschlüssel 2014 erhält der Organist Wolfgang Sieber aus Luzern. In seinem vielfältigen Wirken spielt er oft mit Jodlerinnen, Jodlern, Alphornbläserinnen und Alphornbläsern zusammen und lässt auch Fahenschwinger in der Kirche auftreten.

8. November **Der Nachwuchsjodler-Wettbewerb in Niedergösgen**
 Bei den Siegern aus dem ZSJV ist die Solojodlerin Madlene Husistein, Schwarzenberg.

9. November **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahenschwinger in Erstfeld**
 Zentralpräsidentin Karin Niederberger erhält die Verdienst-Ehregabe der Fahenschwinger.

7. Dezember **Den kleinen Prix Walo** gewinnt das Alphorntrio Bergkristall mit Pascal Barmettler, Jonas Wolfsberg und Sandro Christen aus Ennetmoos.



Die Trägervereine des Jodlerfestes Schüpffheim präsentieren sich an der Delegiertenversammlung in Schüpffheim.



Bei der Eröffnungsfeier am Eidgenössischen Jodlerfest Davos. Die ZSJV-Fahne trägt Toni Roos, Reiden, flankiert vom Präsidenten des ZSJV, Richard Huwiler.

24. Januar **94. Delegiertenversammlung in Wollerau SZ**
 585 Delegierte und Gäste sind anwesend. Fredy Fuchs, Einsiedeln, und Paul Frehner, Küssnacht am Rigi, werden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Abend gehört den geehrten Veteranen und Ehrenveteranen und ist einmal mehr umrahmt von viel Jodelgesang.

7. März **EJV-Delegiertenversammlung in Langnau**
 Organisiert vom Jodlerklub Langnau. Die 405 Delegierten stimmen mit grossem Mehr dem Systemwechsel, verbunden mit einer Mitgliederbeitrags-Erhöhung zu. Aus dem ZSJV werden Annalies und Gody Studer, Escholzmatt, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

3. Mai **Der 5. Zentralschweizer Brauchtumstag an der Luga**
 wird vom ZSJV organisiert und gestaltet und findet wiederum grosse Beachtung beim Publikum.

14. Mai **Am Fahenschwinger-Wanderpreis in Sarnen**
 siegt Stefan Fischer, Fürigen.

6./7. Juni 27 Kinder und Jugendliche nehmen am **Nachwuchs-Schnupperweekend** auf der Stockhütte bei Emmetten teil.

7. Juni **EJV-Fahenschwinger-Wanderpreis in Thun**
 Diesmal sind drei Zentralschweizer an der Spitze, im 1. Rang Werner Gisler, Buochs, 2. Rang Stefan Fischer, Fürigen, 3. Rang Peter Odermatt, Weggis.

7. Juni Der **Prix Walo** in der Sparte Jodel geht an Nadja Räss, Einsiedeln.

26.–28. Juni **Jodlerfest Sarnen**
 Das Jodlerfest findet unter dem OK-Präsidium von Franz Enderlin und dem Motto «Fyyrä bi de Tschiffeler» statt. So heisst auch die Neukomposition von André von Moos, die am Festakt uraufgeführt wird. 3500 Aktive bieten insgesamt 678 Vorträge vor einem zahlreichen Publikum. Als Obfrau/-mann amten Emil Wallimann und Bernadette Roos (Jodelgesang), Niklaus Studer (Fahenschwingen) und Hans Scheuber (Alphornblasen). Der farbenfrohe Festumzug mit 47 Nummern lockt am Sonntagnachmittag noch einmal 30 000 Besuchende nach Sarnen.

27. September **19. Jodelkonzert Bremgarten**
 Aus dem ZSJV nehmen das Jodlerdoppelquartett Bärgrünneli, Wolhusen, und das Jodlerduett Trudi und Barbara Ineichen aus Wolhusen teil.

24. Oktober **Der Goldene Violinschlüssel**
 wird dem Alphornbläser und Komponisten Hermann Studer, Escholzmatt, verliehen. Die Feierlichkeiten finden in der Pfarrkirche Escholzmatt statt.

24. Oktober **Zum Jodel- und Ländler-Konzert im KKL**
 laden wiederum Erwin und Franz Bühler Formationen aus der ganzen Schweiz ein.

7. November **Am Folklorenachwuchs-Wettbewerb in Niedergösgen**
 ist aus dem ZSJV die Solojodlerin Madlene Husistein, Schwarzenberg, unter den Finalisten.



Die junge Jodlerin Madlene Husistein gewinnt in der Sparte Jodel den Final der Finalisten im Folklorenachwuchs-Wettbewerb.



Herbert Zemp hat am Jodlerfest Sarnen die Verbandsfahne für ein Jahr in Obhut genommen.

- 30. Januar** **95. Delegiertenversammlung in Nottwil**
 Im Schweizerischen Paraplegikerzentrum sind 583 Personen anwesend, darunter 423 Stimmberechtigte. Josef Barmettler (Post-Sepp), Buochs, wird zum Freimitglied ernannt.
- 31. Januar** **In der Sendung «Viva Volksmusik»**
 des Schweizer Fernsehens gewinnt die Jodlerin Madlene Husistein, Schwarzenberg, den «Viva-Nachwuchspreis».
- 12. März** **EJV-Delegiertenversammlung in Winterthur**
 Ein Haupttraktandum ist das Eidgenössische Jodlerfest 2017 in Brig.
- 5. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Schüpfheim**
 Den ersten Rang erreicht Erwin Langensand, Dallenwil.
- 8. Mai** **Brauchtumstag an der Luga**
 Bei dieser Gelegenheit wird auch kräftig für das ZSJV-Jodlerfest Schüpfheim geworben.
- 28./29. Mai** **Nachwuchs-Schnupperweekend**
 Im Berggasthaus Stockhütte ob Emmetten schnuppern 40 Kinder beim Jodeln, Alphornblasen, Fahnenschwingen und Schwyzerörgeln.
- 29. Mai** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
 Aus dem ZSJV erreicht Erwin Langensand, Dallenwil, den 3. Rang.
- 24.–26. Juni** **Jodlerfest Schüpfheim**
 Trägervereine sind der Jodlerklub Schüpfheim, das Fontannechörli Schüpfheim, der Jodlerklub Flühli und der Jodlerklub Echo Sörenberg. Zusammen mit OK-Präsident Bruno Stalder organisieren sie ein eindrückliches Fest unter dem Motto «Ächt Äntlibuech». 3000 Aktive präsentieren sich in 645 Vorträgen vor zahlreichem Publikum, 50 Umzugsnummern erfreuen die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer. Obfrau und Obmänner sind Bernadette Roos und Emil Wallimann (Jodelgesang), Hanspeter Bucher und Urs Zihlmann (Alphornblasen) und Walter von Matt (Fahnenschwingen).

- 2. Oktober** **Berner Jodler-Matinee im Casino Bern**
 Mitwirkende aus dem ZSJV sind der Jodlerklub Alperösli, Kriens, und der Solojodler Andreas Felder, Ebnet-Entlebuch.
- 22. Oktober** **Am Tag der Volkskultur an der Olma**
 ist auch die Zentralschweiz mit einer Fahnenschwingergruppe und dem Jodlerklub Muotathal vertreten.
- 6. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser und Fahnenschwinger in Kleinwangen**
 Markus Marfurt, Ettiswil, erhält die Dankeschön-Tafel der Alphornbläser.
- 12. November** **Folklorenachwuchs-Wettbewerb in Huttwil**
 Aus der Zentralschweiz sind das Jodelduett Cindy und Corinne aus Sachseln unter den Finalisten.



Beim Festakt am Jodlerfest in Schüpfheim. Darbietung der Alphornbläser und Fahnenschwinger



Hans Aregger dirigiert den Gesamtchor mit seinem «Gibeljutz» an der Delegiertenversammlung in Nottwil.

- 28. Januar** **96. Delegiertenversammlung in Küsnacht SZ**
Zum neuen Vorstandsmitglied wird Armin Steffen, Sursee, gewählt. Er ersetzt Markus Wigger. Horw erhält den Zuschlag als Festort 2019 für das 63. Zentralschweizerische Jodlerfest. Markus Wigger, Hasle, wird zum Ehrenmitglied, Walter Kalbermatten, Einsiedeln, zum Freimitglied ernannt.
- 11. März** **EJV-Delegiertenversammlung in Reinach**
Als Festort für das Eidgenössische Jodlerfest 2020 wird Basel bestimmt. Walter Kalbermatten, Einsiedeln, wird zum Freimitglied ernannt.
- 7. Mai** **Brauchtumstag an der Luga**
- 25. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Wolfenschiessen**
Den ersten Rang erreicht Erwin Langensand, Dallenwil.
- 27./28. Mai** **Nachwuchs-Schnupperweekend auf der Stockhütte**
Wiederum lassen sich 41 Jugendliche und Kinder in die Kunst des Jodelns, Alphornblasens und Fahnenschwingens einführen.

- 18. Juni** **EJV-Fahnenschwinger Wanderpreis in Thun**
Aus dem ZSJV erreicht Werner Gisler, Buochs, den 3. Rang.
- 22.–25. Juni** **Eidgenössisches Jodlerfest Brig-Glis**
«So tönt das Herz der Schweiz», heisst das Motto. Bei heissen Temperaturen und viel Festfreude geniessen Tausende das Fest. 12 000 Aktive sind dabei und lassen sich in 1500 Vorträgen beurteilen. Festredner ist Bundesrat Alain Berset. 60 Sujets werden am grossen Festumzug gezeigt.
- 26. August –
3. September** **Unspunnenfest in Interlaken**
Mitwirkende aus allen Unterverbänden des EJV sind dabei, so auch aus dem ZSJV. Am 2. September findet das grosse EJV-Jodlerkonzert im Kurssaal statt, bei dem aus dem ZSJV der Jodlerklub Heimelig Ruswil und das Jodlerduett Monika Frank/Marco Würsch aus Ennetbürgen mitwirken.
- 5. November** **Kameradschaftstreffen der Alphornbläser
und Fahnenschwinger in Alpnach**
Fahnenschwinger Walter von Matt, Immensee, erhält die Verdienst-Ehrengabe. Der abtretenden Alphorn-Obmann Toni Wigger, Reussbühl, wird mit der Dankeschön-Tafel geehrt.



Die Teilnehmenden am Nachwuchsweekend auf der Stockhütte bei Emmetten.

Beim Festakt am Eidg. Jodlerfest in Brig. Die ZSJV-Fahne trägt Markus Röösl, Schüpflheim.

- 27. Januar** **97. Delegiertenversammlung in Rothenburg**
 651 Delegierte und Gäste sind anwesend. Alphornbläser-Obmann Toni Wigger, Reussbühl, tritt aus dem Vorstand aus, sein Nachfolger wird Armin Imlig, Goldau. Ebenfalls hat Kurschefin Patricia Dahinden, Ennetbürgen, als Vorstandsmitglied demissioniert. Für sie wird Manuela Bernasconi, Horw, gewählt. Neue Freimitglieder werden Toni Wigger und Patricia Dahinden, ebenso wie Niklaus Studer, Giswil.
- 8. März** **EJV-Delegiertenversammlung in Fribourg**
 Die Zentralpräsidentin Karin Niederberger ist seit neun Jahren im Amt und wird für weitere drei Jahre gewählt. Der Komponist Edi Gasser, Giswil, erhält das Stuker-Legat «Der Treue die Ehre».
- 4. Mai** **Die Luga-Auftritte «Brauchtum und Tradition»**
 gehen unter Mitwirkung und Mitorganisation des ZSJV erfolgreich über die Bühne.
- 10. Mai** **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Schötz**
 Den ersten Rang erreicht Tobias Camenzind, Weggis.
- 3. Juni** **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
 Auf dem 2. Rang platziert sich Tobias Camenzind, Weggis.
- 2./3. Juni** **Nachwuchs-Schnupperweekend auf der Stockhütte**
 Zahlreiche Kinder von acht bis 16 Jahren machen wiederum mit.
- 22.–24. Juni** **Jodlerfest Schötz**
 Das Fest wird organisiert vom Jodlerklub Bärzglöggli Schötz und den Freunden alter Traktoren, Schötz. Das Festmotto heisst «Zyt für Frönde» und lockt 75 000 Festbesucher an. 3000 aktive Jodlerinnen und Jodler, Alphornbläserinnen, Alphornbläser und Fahnenschwinger nehmen teil und bieten dem zahlreichen Publikum und der Jury rund 600 Vorträge. Die Gesamtabmann-Teams sind: Bernadette Roos-Stadelmann, Schüpflheim, und André von Moos, Sachseln (Jodeln); Armin Imlig, Goldau, und Lübke Holger, Wauwil (Alphornblasen); Stefan Fischer, Fürigen (Fahnenschwingen). Drei Uraufführungen prägen den Festakt: Die Alphornbläser Wiggertal spielen «Echo vom Wiggertal» von Hermann Studer, der Gesamtchor singt «Zyt für Frönde» von Josef Dubach und das «Infusionschörli» das Lied «E Heimat ha» von Ruedi Bieri. Das Fest endet mit dem farbenfrohen Umzug mit 55 Nummern.

- 23. September** **Jodelkonzert Bremgarten**
 Mitwirkende aus dem ZSJV sind das Buure Chörli Lozärnerland Grosswangen und das Jodlerduett Erika und Reto Zanini, Altdorf.
- 6. November** **Kameradschaftstreffen ZSJV-Alphornbläser und Fahnenschwinger in Immensee**
- 8. November** **Kulturpreis für Komponistin Marie-Theres von Gunten**
 Dieser wird ihr verliehen von ihrer Heimatgemeinde Hochdorf.
- 2. Dezember** Den **kleinen Prix Walo** gewinnt der Solojodler Florian Haas, Kriens.



Unbeschwertes Feiern und Festen am Jodlerfest in Schötz.



Jedes Jahr gestaltet der ZSJV an der Luga einen Brauchtumstag mit Teilnehmenden aus allen Sparten.

26. Januar **Delegiertenversammlung in Willisau**
647 Delegierte und Gäste sind anwesend. Die DV ist organisiert von den Jodlerklubs Maiglöggli und Heimelig sowie den Jodufroue. Zum Jodlerfestort 2021 bestimmt wird Andermatt, für 2022 Sempach. Neues Ehrenmitglied wird Franz Markus Stadelmann, Luzern.

9. März **Eidgenössische Delegiertenversammlung in Escholzmatt**
Die DV findet im Verbandsgebiet des ZSJV statt und wird organisiert von der Entlebucher Jodlervereinigung. 550 Delegierte und Gäste sind anwesend. Die Abstimmung zur Verbandszeitschrift «lebendig» wirft hohe Wellen. Nach Diskussionen erfolgt die grossmehrheitliche Zustimmung. Das Stuker-Legat «Der Treue die Ehre» erhält Peter Portmann, Sarnen. Carlo Conti, OK-Präsident, verspricht, dass es «die drey scheenschte Dääg» werden am Eidgenössischen Jodlerfest in Basel.

5. Mai Die **Luga**-Besucherinnen und Besucher erleben den **Brauchtumstag**, mitgestaltet und organisiert vom ZSJV.

1./2. Juni **Nachwuchs-Schnupperweekend**
Bereits zum 10. Mal findet das Weekend auf der Stockhütte statt. 43 Kinder machen mit. Die Gesamtleitung haben wie in all den zehn Jahren Patricia Dahinden und Zeno Wolf.

30. Mai **Fahnenschwinger-Wanderpreis in Horw**
Es gewinnt Werner Gisler, Buochs.

9. Juni **EJV-Fahnenschwinger-Wanderpreis in Thun**
Niemand aus dem ZSJV figuriert unter den ersten Drei!

28.–30. Juni **Zentralschweizerisches Jodlerfest Horw**
unter dem Motto «Es Fäscht för alli». 2500 Aktive sind dabei und bieten 467 Vorträge. 70000 Festbesucher geniessen das friedliche Fest bei heissen Temperaturen. Als Obfrau/Obmänner amten: Bernadette Roos, Schüpfheim, und André von Moos, Sachseln (Jodeln); Holger Lübke, Wauwil (Alphornblasen); Robert Lussi, Stans (Fahnenschwingen). Einer der Höhepunkte ist die Uraufführung der Trägerschafts-Chöre Heimelig Horw und Turnerchörli «Es Fäscht för alli» von Hans Aregger. Der Festumzug mit 40 Sujets begeistert tausende von Zuschauern.

13. Oktober **13. Berner Jodler-Matinee in Bern**
Im Casino präsentieren sich aus dem ZSJV der Jodlerklub Schüpfheim, das Fahnenschwinger-Duett Walter von Matt und Peter Odermatt und das Chinderjodlerchörli Ägerital.

19. Oktober **Verleihung Goldener Violinschlüssel**
an Ruedi Renggli. Der bekannte Jodler und Komponist erhält im Rahmen einer prächtigen Feier in Entlebuch den Goldenen Violinschlüssel.

3. November **Kameradschaftstreffen Alphornbläser und Fahnenschwinger in Walchwil**

9. November **Folklorenachwuchs-Wettbewerb in Grenchen**
Unter den Siegern ist der Alphornsolist Tobias Barmettler.



Veteranenehrung an der DV in Willisau.



Der Auftritt der Knabuuzer-Juuzer aus Schachen am Jodlerfest in Horw.

9. Januar **Erstes Jodel-Neujahrskonzert**

Heute findet im KKL Luzern das erste Jodel-Neujahrskonzert statt. Dieses wurde initiiert von Emil Wallimann, der als Moderator Mitwirkende aus allen Unterverbänden präsentiert.

25. Januar **Die 99. Delegiertenversammlung in Baar**

steht im Zeichen des Präsidentenwechsels. 600 Personen, darunter 395 Delegierte, nehmen teil. Fabian Niklaus aus Schüpfheim übernimmt das Präsidentenamt von seinem Vorgänger Richard Huwiler, Ruswil. Auch Sebi Schatt, Unterägeri, tritt aus dem Vorstand zurück. Sein Nachfolger wird Alfons Birbaum, Baar. Richard Huwiler und Sebi Schatt werden Ehrenmitglieder, Freimitglied wird Felix Inglin, Rothenthurm.



Fabian Niklaus, Schüpfheim (rechts), übernimmt das Steuer von Richard Huwiler und wird neuer Präsident des ZSJV.



Eindrücke von der Delegiertenversammlung in Baar.

Wegen der Corona-Pandemie verfügt der Bundesrat ab dem 16. März einen Lockdown. Von nun an muss alles abgesagt werden, auch die Eidgenössische Delegiertenversammlung. Später wird leider auch das Eidgenössische Jodlerfest Basel um ein Jahr verschoben.

Alle Konzerte und weitere Veranstaltungen werden abgesagt. Im Sommer beginnen einige wieder sachte mit den Proben; im September sieht die Situation noch recht gut aus, doch dann kommt die zweite Welle und das hat den zweiten Lockdown ab Oktober zur Folge. Die Aussichten auf das Jahresende hin sind erneut düster.

Alles zu! Keine Proben, keine Auftritte, nichts!

Die physischen Delegiertenversammlungen 2021 werden der Reihe nach abgesagt, so auch jene des ZSJV, die schriftlich durchgeführt wird. Die wichtigsten Geschäfte werden schriftlich gutgeheissen. Ehrungen finden keine statt.

Die Eidgenössische Delegiertenversammlung wird online durchgeführt. Dabei wird die Präsidentin Karin Niederberger für weitere drei Jahre wiedergewählt. Richard Huwiler aus dem ZSJV wird zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Leider kann weder der Präsidentin noch dem neuen Ehrenmitglied physisch gratuliert werden. Zug wird zum Austragungsort des 32. Eidgenössischen Jodlerfestes 2023 gewählt. Schweren Herzens muss das OK Basel das Eidgenössische Jodlerfest definitiv absagen. Vieles ist nun auf das Jahr 2022 verschoben.

5./6. Juni Nachwuchsweckend in Engelberg

Das diesjährige Nachwuchsweckend wird im Haus Alphorn durchgeführt.

13. November Schweizerischer Folklorenachwuchs-Wettbewerb in Appenzell

Der Folklorenachwuchs-Wettbewerb findet in der Aula Gringel statt. In der Sparte Jodelgesang siegt der Jugendchor Utopia aus Escholzmatt. Auf dem zweiten Rang sind das Duo Flurina und Olga, aus Luzern.

13. November Präsidenten- und Dirigentenkonferenz in Schattdorf

Der ZSJV-Vorstand lädt die Präsident/innen und Dirigent/innen zur Tagung ein und vermittelt viele interessante Informationen zum Verbandsgeschehen.

29. Januar 2022 Delegiertenversammlung und 100-Jahr-Feier

Die Delegiertenversammlung und das Jubiläumsfest müssen leider infolge der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Am Nachwuchsweckend 2021 in Engelberg



Der Jugendchor Utopia, Escholzmatt, wird Sieger im Folklorenachwuchs-Wettbewerb

Rückblick auf die Jahre 1997–2022

Nachdem im Jubiläumsbuch 75 Jahre ZSJV die Geschichte und Entstehung der Robert Fellmann Stiftung und dem Aufbau des Liederverlages dokumentiert wurde, befasst sich dieser Bericht mit den Aktivitäten aus den letzten 25 Jahren.

Stiftungsrat

Kurz nach dem Jubiläum des ZSJV wurden bei der Robert Fellmann Stiftung einige gewichtige Wechsel vollzogen. Das Präsidium wurde ab 1998 von Peter Portmann übernommen. Die Verwaltung der Stiftung und des Liederverlages wechselte zu Erwin Bühler. Zusammen mit dem musikalischen Berater Hans Schmid und den wechselnden Präsidenten des ZSJV Markus Riedweg und Richard Huwiler wurde über knapp zwanzig Jahre die Stiftung geführt. Für die Protokollführung und Sekretariat waren Maria-Anna Scheuber, Markus Riedweg und Markus Wigger tätig. Entscheidende Veränderungen wurden in den Jahren 2016 und 2017 herbeigeführt. Erwin Bühler trat als Verlagsleiter zurück, ebenso reichte Hans Schmid seine Demission ein. Im darauffolgenden Jahr trat Peter Portmann nach 19 Jahren als Stiftungsratspräsident zurück. Die Nachfolgeregelungen konnten allesamt mit fachlich kompetenten Jodlerinnen und Jodlern gelöst werden. Der Stiftungsrat setzt sich heute wie folgt zusammen: Markus Wigger (Präsident), Josef (Sebi) Schatt (Verwaltung Liederverlag und Stiftung), Erika Zanini-Brun (Sekretariat), Gody Studer (musikalischer Berater) und Verbandspräsident ZSJV Fabian Niklaus.

Jodellieder-Verlag

Im Jahr 1998 wurde der Umzug des Verlages zu Erwin und Vreni Bühler in den Steinhuserberg vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Musikalien im PC-System erfasst. Schon bald war es möglich, über einfache Suchfunktionen wie Titel, Komponist oder Liedanfänge nach Partituren zu suchen. Erwin und Vreni Bühler haben über Jahre die Kundschaft sehr gut beraten und mit den jeweiligen bestellten Partituren beliefert. Aus gesundheitlichen Gründen musste Erwin Bühler im Jahr 2016 den Verlag weitergeben.

Recht kurzfristig wurde eine ideale Nachfolgelösung gefunden. Mit Markus Riedweg und seiner Partnerin Anna-Rosa Blatti übernahmen zwei in Jodlerkreisen bestens bekannte Personen den Verlag und zügelten das gesamte Inventar nach Geuensee. Ab diesem Zeitpunkt wurde am Bedürfnis gearbeitet, Partituren über einen Webshop bestellen zu können. Es erfolgte ein Namenswechsel von Robert Fellmann Liederverlag in Jodel-



Der Stiftungsrat, wie er heute zusammengesetzt ist, von links: Gody Studer, Sebi Schatt, Erika Zanini-Brun, Markus Wigger und Fabian Niklaus.

lieder-Verlag. Mit dem Ziel, schweizweit die Nummer eins für Jodellieder-Literatur zu werden, wurde ein Marketingkonzept erarbeitet, sämtliche rund 7500 Partituren digitalisiert, sodass der Webshop Anfang Januar 2019 aufgeschaltet werden konnte. Heute werden Bestellungen fast ausnahmslos über den Webshop www.jodellieder-verlag.ch getätigt.

Der grosse Aufwand zur Digitalisierung des Verlages und die hauptberuflichen Tätigkeiten der beiden führten dazu, dass sich Markus und Anna entschlossen, den Verlag nach fünf Jahren weiterzugeben. Auf den 1. Februar 2020 hat Sebi Schatt die Verlagsleitung übernommen und führt in seinem Eigenheim in Unterägeri diese Aufgabe weiter.

Robert Fellmann Biographie

Zum 50. Todestag von Robert Fellmann im Jahr 2001 wurde eine Biographie mit dem Titel «Ein Leben für das Jodellied» verfasst und über die Robert Fellmann Stiftung herausgegeben. Das eindruckliche Werk über den wohl bedeutendsten Jodellieder-Komponisten wurde mit Bildern und handgeschriebenen Partituren oder Zeichnungen bereichert und ist über den Jodellieder-Verlag nach wie vor verfügbar.

Robert Fellmann Konzerte

Wie im Stiftungszweck beschrieben, wurden mehrere Gedenkkonzerte ausschliesslich mit Robert Fellmann Kompositionen durchgeführt. So wurde 2001 anlässlich der Buchvernissage in Entlebuch ein Gedenkkonzert organisiert. Im Jahr 2007 wurde ein Konzert in Stans abgehalten, wobei 15 unveröffentlichte Werke gesichtet, neu gesetzt und uraufgeführt wurden. Ein weiteres Konzert wurde 2010 in Baar anlässlich des Jubiläums 100 Jahre EJV und zum 125. Geburtstag von Robert Fellmann organisiert und mit 16 Formationen durchgeführt. Alle Konzerte fanden jeweils sehr grossen Anklang und so manches Jodlerherz erfreute sich an den herausragenden Kompositionen unseres Meisters.

Verschiedenes

In den letzten Jahren durfte der Jodellieder-Verlag von 261 Verlagen verschiedene Musikalien von 410 Komponisten, 678 Textdichtern im Verlagsrecht oder Eigenverlag übernehmen und so der Nachwelt erhalten. Erfreulicherweise wird die Vielfalt und Qualität unseres Verlages geschätzt, sodass wir je länger je mehr im gesamten EJV-Gebiet als führender Verlag für Jodelliteratur anerkannt werden. Immer wieder konnten durch die Stiftung Projekte finanziell unterstützt werden, welche dem Stiftungszweck entsprachen.

Der Verlag und die Stiftung sind bemüht, die Zukunft für das Jodellied und unsere Kultur weiter mit zu prägen und hoffen für alle Jodlerklubs, dass die Pandemiejahre ein möglichst schnelles Ende finden werden, damit wieder uneingeschränkt und voller Freude Juchzer erklingen mögen.

Markus Wigger, Präsident Robert Fellmann Stiftung



Jodelgesang

Geschichtliches

Der ZSJV hat sich in den vergangenen Jahrzehnten stark gewandelt und darf sich heute als Jodelhochburg betrachten. Viele grossartige Persönlichkeiten haben mit ihren Kompositionen und ihrem Engagement als Kursleiter, Jurymitglieder und Vorstandsmitglieder dazu ihren Beitrag geleistet: Robert Fellmann, Alfred Leonz Gassmann, Max Lienert, Heinrich Leuthold, Jost Marty, Hans Aregger, Heinz Willisegger, Ruedi Rymann, Edi Gasser, Franz Stadelmann und viele mehr. Durch ihre gemeinsame und weiterführende Anstrengung und Arbeit ist der heutige erfolgreiche ZSJV hervorgegangen.

Entwicklung des Jodelliedes in den letzten 25 Jahren

Auch heute kann sich der ZSJV jährlich an vielen neuen und durchaus gelungenen Jodelliedern erfreuen. Die Liedinhalte haben sich stark gewandelt. Seltener hört man Lieder über den Bauern- und Älplerstand, über Trauer oder Abschied. Konzertante Lieder mit guten Texten entstehen neben anderen, die von Humor, Fröhlichkeit und Unbeschwertheit erzählen.

Zu den sehr aktiven Komponisten zählen heute: André von Moos, Emil Wallimann, Marie-Theres von Gunten, Ruedi Renggli, Ruedi Bieri, Willi Felder, Sepp Herger, Josef Dubach, und einige weitere. Die vielen Naturjodelkomponisten hier namentlich aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Stellvertretend für alle anderen sei hier Fredy Wallimann erwähnt, der mit seinen Naturjodelkompositionen auch für viele andere Komponisten ein Vorbild geworden ist.

Naturjodel und Naturjodelgebiete

Stolz kann der ZSJV auch auf seine drei Naturjodelgebiete Unterwalden, Entlebuch und Schwyz (Muotathal) sein. Diese Gebiete bewahren noch heute ein grosses Repertoire an traditionellen und alten Jodelmelodien. Viele naturbegabte Komponisten schaffen zudem jährlich neue Jodel, die sich in diese Tradition einreihen. Zusammen ergibt dies eine grosse Fülle an wunderbaren, einfachen und gehörfälligen Jodelmelodien. Den Verantwortlichen des Verbandes ist es stets ein grosses Anliegen, diese Vielfalt zu wahren, zu fördern und zu unterstützen.

Laienverband und Kurswesen

Der ZSJV versteht sich durch und durch als Laienverband und setzt sich dafür ein, dass begabte Jodlerinnen und Jodler innerhalb des Verbandes die Möglichkeit erhalten, sich aus- und weiterzubilden.

In den vergangenen Jahrzehnten wurde deshalb im ZSJV grosser Wert auf die Qualität der Aus- und Weiterbildung der Mitglieder gelegt. Stets achtete man auf gutes Unterrichtsmaterial, praxisnahe Kursinhalte und auf viel praktische Anwendung.

Den interessierten Mitgliedern stehen folgende Kurse zur Verfügung: Jodel- und Sängerkurse (jährlich und regional); Notenleseurse (jährlich); Dirigentenurse zusammen mit dem NWSJV (Start alle drei Jahre); Dirigentenweiterbildung (jährlich)

Dirigentenurse, Weiterbildungen und ebenfalls die Jury-Aus- und Weiterbildung wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung Jodelgesang im EJV organisiert und durchgeführt. Dies entlastet den Unterverband in allen Teilen.



Gelingt es dem Verband, eine lebendige Chorgemeinschaft zu erhalten, besteht unser Brauchtum mit den Naturjodeln und den Jodelliedern noch viele Jahre. Wichtig dabei ist eine nachhaltige Nachwuchsförderung auf allen Ebenen. Mit guten Aus- und Weiterbildungsangeboten soll die Erhaltung des echten Jodelliedes und des urtümlichen Juzes stets im Vordergrund stehen. Der Verband braucht Idealisten, die den Jodelgesang weiterhin pflegen.

Emil Wallimann/Manuela Bernasconi

Unsere Jurymitglieder

Der ZSJV verfügte schon immer über sehr kompetente, bestausgewiesene Jurymitglieder, die auch im Eidgenössischen Verband wirken. Im Jahre 2006 wurde das Obmann-Team ins Leben gerufen. Seitdem ist an den Unterverbands-Jodlerfesten jeweils ein Zweierteam im Einsatz.

Als Obmänner und Obfrau an den ZSJV-Jodlerfesten amtierten seit 1997: Thomas Wieland (1997 Sempach); Hans Schmid (1998 Cham); Gody Studer (2000 Buochs); Sigi Schmid (2001 Altdorf); Gody Studer (2003 Ägeri); Sigi Schmid (2004 Hochdorf); Gody Studer und Kurt Lang (2006 Einsiedeln und 2007 Malters); Kurt Lang und Franz Markus Stadelmann (2009 Dagmersellen und 2010 Baar); Franz Markus Stadelmann und Emil Wallimann (2012 March Lachen und 2013 Reiden); Emil Wallimann und Bernadette Roos (2015 Sarnen und 2016 Schüpfheim); Bernadette Roos und André von Moos (2018 Schötz, 2019 Horw und 2022 Andermatt).

Jurymitglieder der letzten 25 Jahre, die heute nicht mehr im Einsatz sind:

Aregger Hans, Horw; Arnold Dominik, Seedorf; Berwert Josy, Stalden; Bieri Marie-Theres, Escholzmatt; Bircher Franziska, Oberdorf; Blättler Alois, Stans; † Brügger Werner, Wolhusen; Gasser Edi, Giswil; Huser Michel, Erstfeld; Inglin Felix, Goldau; Künzli Benno, Buttisholz; † Lang Kurt, Ruswil; Lustenberger Josef, Steinhuserberg; † Schaller Ferdi, Sursee; † Schmid Hans, Stans; Schmid Siegfried, Menzberg; Schöpfer Hans, Wauwil; Schürmann Peter, Emmenbrücke; Stadelmann Franz, Escholzmatt; von Gunten Marie-Theres, Beatenberg; Wieland Thomas, Sarnen.

Aktuelle Jurymitglieder:

Bättig Monika, Gunzwil; Cespedes-Bucher Irma, Schachen; Dahinden-Sterchi Patricia, Ennetbürgen; Dubach Josef, Ufhusen; Egli-Unternährer Barbara, Schangnau; Fend-Bruder Yvonne, Seengen; Gassmann René, Oberkirch; Gernet-Aregger Ursula, Horw; Ineichen-Lipp Trudy, Wolhusen; Jenni Heidi, Entlebuch; Küttel Robert, Goldau; Roos-Stadelmann Bernadette, Schüpfheim; Stadelmann Franz Markus, Luzern; Studer Godi, Escholzmatt; Studer Gody, Escholzmatt; von Moos André, Sachseln; Wallimann Emil, Ennetbürgen; Weingartner-Steffen Judith, Ruswil; Zihlmann Hansruedi, Reitnau; Zihlmann Thomas, Schüpfheim.



Nachwuchsförderung im ZSJV

Seit 2010 wird im Zentralschweizerischen Jodlerverband die Nachwuchsförderung im Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen intensiv gepflegt. In andern Unterverbänden, so im NOSJV und im NWSJV, war dies bereits früher der Fall. Während des Präsidiums von Markus Riedweg ab 2005 begann auch der ZSJV das Thema Nachwuchsförderung in den Fokus zu stellen. Der damalige Vorstand befasste sich intensiv mit der Konzeption eines entsprechenden Anlasses und machte sich auf die Suche nach einem passenden Durchführungsort sowie eines motivierten Leitungsteams.

Das Berggasthaus Stockhütte ob dem nidwaldnerischen Emmetten erwies sich punkto Lage, Räumlichkeiten, Kosten und nicht zuletzt wegen der unkomplizierten Zusammenarbeit mit dem damaligen Wirtepaar Marlis und Gery Krättli als absoluter Glücksfall und führte dazu, dass nach dem erfolgreichen Start im Juni 2010 weitere neun Nachwuchsweekends mit jeweils 30 bis 40 Kindern folgten. Einzelne Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren rund acht Mal mit von der Partie. Das Nachwuchsweekend und damit auch das Jodeln, Fahنشwingen und Alphornblasen hatte einen festen Platz in ihrem Alltag gefunden. Nicht zuletzt, weil jeweils am sonntäglichen Nachmittagskonzert das Gelernte den Familien und Gästen vorgeführt und mit anerkennendem Applaus verdankt wurde.

Neben den Kindern waren ab 2010 auch einige der jeweils rund zehn Leiterinnen und Leitern während vieler Jahre regelmässig in diesem Projekt engagiert. Im Besonderen ist Zeno Wolf zu erwähnen, der als damaliger Vizepräsident des ZSJV wohl der geistige Vater des Weekends genannt werden darf. Auch nach seiner Vorstandszeit war er stets vor und während des Anlasses mit von der Partie, um Organisatorisches zu leisten – und um den

Lagerhöhepunkt, dass samstäglich Lagerfeuer zu entfachen. Des Weiteren kümmerte sich Patricia Dahinden um das ganze Kursprogramm und die Zusammenarbeit mit den Kursleiterinnen und Kursleitern der einzelnen Sparten.

Gesamthaft haben an den Nachwuchsweekends zwischen 2010 und 2020 rund 15 Erwachsene Leitungsfunktionen übernommen, damit die über 300 Kinder einen Einblick in unseren Verbandsinhalt erhalten konnten. Neben dem Engagement der Kursleiterinnen und Kursleiter war auch ein finanzieller Beitrag des ZSJV von Nöten. Von Anfang an war klar, dass die Teilnahme an diesem Anlass allen Kindern offenstehen und nicht an den finanziellen Möglichkeiten einer Familie scheitern sollte. Damit der Elternbeitrag entsprechend moderat ausfiel, übernahm die Verbandskasse jeweils einen grösseren vierstelligen Betrag der Gesamtkosten. In seinem Bemühen um die Nachwuchsförderung wurde der ZSJV seinerseits durch Sponsoren und Spender grosszügig unterstützt. Im Speziellen erwähnt sei hier die Gewinnausschüttung des Geburtstagskonzertes «Jutzä und Juize uf em Brünig» von Fredy Wallimann und Klaus Rubin zu Gunsten des Nachwuchsfonds des ZSJV 2013.

Jugendarbeit steht immer im Zeichen der Nachhaltigkeit. Mittlerweile singen einige der ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Chören, spielen Alphorn oder sind aktive Fahنشwinger. Einige haben sogar bereits an Jodlerfesten teilgenommen. Man darf sagen: Ziel erreicht.

Patricia Dahinden, Zeno Wolf



Die Kinder und Jugendlichen präsentieren am Schluss des Nachwuchsweekends den Besucherinnen und Besuchern das Erlernte in einem Ständchen.



Auch beim Fahنشwingen und Alphornblasen begeistern die Kursteilnehmenden mit dem, was sie in kurzer Zeit gelernt haben.



Folklorenachwuchs-Wettbewerb

Der erste Schweizerische Nachwuchsjodler- und Jungmusikanten-Wettbewerb fand 1996 anlässlich des Eidgenössischen Jodlerfestes in Thun statt. Initiant war Martin Sebastian, der bereits zuvor Nachwuchs-Wettbewerbe für Jungmusikanten durchführte.

Ab 2001 wurden Qualifikationskonzerte in verschiedenen Regionen der Schweiz ausgetragen. Die Siegerformationen dieser Konzerte trafen sich jeweils zum Final, meist anlässlich von Unterverbands- und Eigenössischen Jodlerfesten. Seit 2009 heisst der Anlass «Schweizer Folklorenachwuchs-Wettbewerb für Jodel, Alphorn und Volksmusik». Bis 2013 erhielten die zehn Sieger (fünf Jodlerformationen und fünf Formationen aus der Sparte Volksmusik) als Preis eine CD-Produktion.

Diese CD's «Folklore-Vollträger» wurden von Alex Eugster im Tonstudio des Labels «CH-Record» in Dübendorf aufgenommen. Die Nachwuchs-CD's gehören zu den besten Folkloreproduktionen der Schweiz und sind Zeitspiegel der aktuellen Schweizer Folklore. Die Erfolgsgeschichte vieler junger Stars begann an einem der Nachwuchs-Wettbewerbe, so etwa von Marco Kunz, Nicolas Senn, Melanie Oesch, Geschwister Küng, Florian & Seppli, Carina Walker, Lisa Stoll, Geschwister Weber oder Arlette Wismer. Seit 2015 erhalten die drei Sieger jeder Sparte einen Schweizer Bergkristall und kommen zu attraktiven Fernsehauftritten. Bis zur Absetzung der Sendung «Viva Volksmusik» durften sich die jeweiligen Siegerinnen und Sieger dort präsentieren und traten gegeneinander an. Durch Publikumsvoting wurde der Sieger oder die Siegerin mit dem «Viva Nachwuchspreis» ausgezeichnet. Heute erhalten die Gewinner Gelegenheit, in der «Potzmusig»-Fernsehsendung aufzutreten.

Das Ziel «Schweizer Folklorenachwuchs» von damals ist bis heute geblieben: Förderung und Erhaltung der Schweizer Folklore.



Alphornblasen

Das Alphornwesen im Zentralschweizerischen Jodlerverband in den 25 Jahren ab 1997

Als Obmann Alphorn-/Büchelblasen des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes habe ich die angenehme Aufgabe, einen kurzen Rückblick über die Aktivitäten in unserer Sparte abzugeben.

1. Jodlerfeste, Beteiligungen und Gesamtohmänner

Die Jodlerfeste in unserem Verband erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit bei den Aktiven und bei den vielen Besucherinnen und Besuchern. Die Jodlerfeste sind ein wichtiges gesellschaftliches Ereignis, aus kameradschaftlicher und natürlich aus alphorn-musikalischer Sicht. Die Vorbereitung aufs Fest stellt hohe Anforderungen an alle Teilnehmenden, und erzeugt als wunderbaren Nebeneffekt, dass die Aktiven über einen «guten Ansatz» verfügen und so die Zuhörerschaft auch ausserhalb der Feste mit schönen Alphornklängen beglücken.

Nachfolgend eine Übersicht über die Festorte, die zuständigen Gesamtohmänner und die Anzahl der Vorträge:

1997	Sempach	GO Kaspar Dörig,	298 Alphorn-/Büchelvorträge
1998	Cham	GO Armin Imlig	288 Alphorn-/Büchelvorträge
2000	Buochs	GO Josef von Rotz	267 Alphorn-/Büchelvorträge
2001	Altdorf	GO Armin Imlig	243 Alphorn-/Büchelvorträge
2003	Ägeri	GO Armin Imlig	290 Alphorn-/Büchelvorträge
2004	Hochdorf	GO Kaspar Dörig	227 Alphorn-/Büchelvorträge
2006	Einsiedeln	GO Paul Frehner, Michel Ralph	272 Alphorn-/Büchelvorträge
2007	Malters	GO Erwin Rüedi	230 Alphorn-/Büchelvorträge
2009	Dagmersellen	GO Erwin Rüedi	223 Alphorn-/Büchelvorträge
2010	Baar	GO Armin Imlig	179 Alphorn-/Büchelvorträge
2012	Altendorf/Lachen	GO Flavian Imlig	195 Alphorn-/Büchelvorträge
2013	Reiden	GO Thomas Stofer	181 Alphorn-/Büchelvorträge
2015	Sarnen	GO Hans Scheuber	249 Alphorn-/Büchelvorträge
2016	Schüpfheim	GO Urs Zihlmann	227 Alphorn-/Büchelvorträge
2018	Schötz	GO Armin Imlig	237 Alphorn-/Büchelvorträge
2019	Horw	GO Holger Lübke	143 Alphorn-/Büchelvorträge



Wenn wir die Beteiligungen an den Festen analysieren, stellen wir folgende Tendenzen fest: Der anspruchsvolle «Solovortrag» in den Kategorien Alphorn Einzel (AE) und Büchel Einzel (BE) reduziert sich in den 25 Jahren von über 50 Prozent der Vorträge auf gut 40 Prozent. Erfreulicherweise stabilisiert sich der Wert in den letzten zehn Jahren.

Die zweite auffällige Tendenz ist die Zunahme der Alphorngruppen. Hier wurde aus einer Handvoll Alphorngruppen eine stattliche Zahl. Die Naturton-Leidenschaft in einer Gruppe teilen zu können und gemeinsam ein Klangbild zu kreieren, erfreut sich hoher Beliebtheit.

2. Aktivitäten in den Regionen

Das aktive Engagement der Alphornbläserinnen und Alphornbläser in den Regionen ist ein wichtiger Stützpfeiler für die Erhaltung der Qualität des Alphornspiels im Zentralschweizerischen Jodlverband. Zunehmend übernehmen auch die musikalischen Leiter der in den letzten 25 Jahren entstandenen Alphorngruppen eine wichtige Rolle. Dieser Einsatz für unsere «Alphornsache» wird vom Verband sehr geschätzt. Die selbstständige, «regionale» Tätigkeit hat zudem den wertvollen Nebeneffekt, dass regionale Eigenheiten gelebt und weitergegeben werden. Dieser Aspekt ist für das Weitertragen unserer Tradition sehr wichtig.

3. Jurytätigkeit

Als Obmann Alphorn-/Büchelblasen bin ich ganz besonders stolz auf unsere Jurorinnen und Juroren. Sie leisten nicht nur «am Tisch» kompetente Arbeit, sondern sie sind auch für ihre Arbeit als Kursleiter und Ratgeber – vielfach ehrenamtlich – sehr geschätzt. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Der ZSJV kann aktuell auf die folgenden Jurymitglieder zählen: Priska Albert, Hanspeter Bucher, Thomas Eichenberger, Renato Ferrari, Paul Frehner, Pius Hürlimann, Ursi Imhof, Armin Imlig, Flavian Imlig, Ramon Imlig, Xaver Kurmann, Holger Lübke, André Mathis, Thomas Odermatt, Hans Scheuber, Ivo Steiner, Thomas Stofer, Lukas von Moos und Urs Zihlmann.

Aktuell besteht der Alphornvorstand neben mir als Vorsitzender aus Hans Scheuber, Urs Zihlmann (Kurswesen) und Flavian Imlig. (Jurorenchef)

4. Entwicklung der Alphornmusik

Das Alphorn- und Büchelspiel wird seit je her teils von regionalen Traditionen, aber auch von Komponistenpersönlichkeiten geprägt. Da die traditionelle Spielweise durch die Medien schon fast kategorisch gemieden wird, liegt die Versuchung nahe, mit aussergewöhnlichen Kompositionen entsprechende mediale Aufmerksamkeit zu erlangen. Das kann dazu führen, dass das Alphorn teilweise so gespielt wird wie ein Blasinstrument in der Ländlrmusik. Ist der Komponist ein Blaskapellenmeister, kann auch schon mal eine Melodie entstehen, die wie eine Blaskapellen-Polka daherkommt. Das macht, über alle mir bekannten Melodien, aber nur einen Bruchteil der Kompositionen aus. Der überwiegende Anteil der Alphornmelodien kommt «alphornmässig» daher, was mich persönlich sehr erfreut. Auf eidgenössischer Ebene wurde in den letzten Jahren eine intensive Diskussion um traditionelle Alphornmusik geführt. Ein Produkt dieser Diskussion sind entsprechende Leitsätze, die zur Sensibilisierung der Alphornbläserinnen und Alphornbläser beitragen sollen.



5. Fachkommission Alphornblasen des EJV

Wie verschiedene andere Unterverbände haben wir uns 2018 dazu entschieden, nicht mehr den Obmann, sondern den Jurorenchef (Flavian Imlig) in die Fachkommission zu entsenden. Er hat in den letzten vier Jahren das Ausbildungskonzept für Kursleiter und Jurymitglieder erneuert und zugleich mit dem nationalen Förderprogramm Jugend und Musik erfolgreich zusammengeführt.

Bezüglich TAM (traditionelle Alphorn Musik) sucht die Fachkommission einen konstruktiven Weg hin zu realistischen Lösungen. Meiner Meinung nach sind weder Restriktionen noch Verweigerungen gangbare Wege. Wir vom ZSJV unterstützen die Haltung der Fachkommission, mit Hilfe von Sensibilisierung und Ausbildung die «traditionelle Alphornweise» zu fördern. Weder der Name der Kompositionen noch die Taktart oder der Komponist sind entscheidend, sondern der Interpret mit seiner alphornmässigen Interpretation. Diesbezüglich sind Ausbildung und Sensibilisierung gewinnbringend. Nicht vergessen in der ganzen Diskussion sollten wir die Gemeinsamkeiten zwischen Alphornspiel und Jodelgesang.

6. Persönliche Abschlussworte

Seit über 50 Jahren bin ich begeisterter Alphornbläser. Die grundlegenden Faktoren sind konstant geblieben. Für erfolgreiches Alphornspiel als Solist oder in der Formation ist regelmässiges Training die Basis. Mit der Ausbildung der Gruppenleiter, Kursleiter und Juroren leistet der Verband die entsprechende Unterstützung und somit einen wertvollen, kulturellen Beitrag zur aktiven Pflege und Weitergabe unserer Alphorn- und Bücheltradition.

Armin Imlig, Obmann Alphorn-/Büchelblasen ZSJV



Fahnschwinger im ZSJV

An der Delegiertenversammlung 1998 gibt der amtierende Fahnschwinger-Obmann Paul Scheuber sein Amt weiter an Werner Arnold. Paul Scheuber wird für sein Schaffen mit der ZSJV-Ehrenmitgliedschaft belohnt und zum Eidg. Freimitglied ernannt. In der Amtszeit von Werner Arnold wird das Frauenfahnschwinger 2009 offiziell eingeführt. An der Fahnschwinger-DVD ist Werner massgeblich mitbeteiligt, welche 2009 auf den Markt kommt.

Nach 14-jähriger Vorstandstätigkeit gibt Werner Arnold aus Erstfeld sein Amt als Fahnschwinger-Obmann ab. Für sein reiches Schaffen verleiht ihm der ZSJV die Ehrenmitgliedschaft und der EJV ernennt ihn zum Freimitglied. An der Delegiertenversammlung 2012 im Muotathal wird Walter von Matt in den ZSJV-Vorstand als neuer Fahnschwinger-Obmann gewählt.

Die neue Juryberichterstattung wird am Jodlerfest in Sarnen 2015 eingeführt. Als grosser Vorteil kann der Bericht bereits einen Tag nach dem Jodlerfest versandt werden.

Nach mehrjähriger Tätigkeit einer eidgenössischen Arbeitsgruppe kommt an den UV-Festen 2018 und 2019 ein neues Bewertungssystem im Fahnschwinger als Pilotprojekt zum Einsatz. Nicht alle Verbände sind begeistert von der neuen Bewertung. Nach einigen Verbesserungen und Anpassungen wird das neue Bewertungssystem vom ZV im August 2020 genehmigt. Leider kommt die neue Bewertung wegen dem verschobenen und zuletzt abgesagten Eidgenössischen Jodlerfest Basel (Covid-19) erst 2022 an den UV-Jodlerfesten definitiv zum Einsatz.

Kurse

In sieben Regionen im ZSJV-Verbandsgebiet (Zug/Schwyz, Uri, Nidwalden, Obwalden, Luzern und Umgebung, Weggis und Wiggertal/Surental) werden alljährlich je vier Kursabende durchgeführt. Die 14 Kursleiter organisieren die Kurse und haben ganz verschiedene Themen. Sie arbeiten zum Beispiel im mentalen Bereich, in der Schwungausführung oder als Festvorbereitung. Die Kurse werden überregional besucht. Die Kursleiter wer-

den von den Jurymitgliedern unterstützt. Dank dieser guten Zusammenarbeit und den gut besuchten Kursen dürfen wir auf einem hohen Level Fahnschwinger sein.

Nachwuchs

An Nachwuchsweekends und Workshops in Schulen versuchen wir junge Fahnschwinger anzuwerben. Auch an den alljährlichen Älpler- und Sennenhilben werden junge Fahnschwinger ausgebildet. Wir motivieren sie, das Fahnschwinger weiterhin zu pflegen und in unseren Verband einzutreten. Erfreulicherweise wollen in den letzten Jahren immer wieder junge Fahnschwinger unser schönes Brauchtum weiter ausüben. Die Jungfähdler werden in den jeweiligen Gruppen oder Vereinigungen sehr gut integriert. Auch dürfen sie an unseren Wanderpreisen und Jodlerfesten als Nachwuchsfahnschwinger teilnehmen.

Die Fahnschwinger wirbeln ihre flatternden Fahnen durch die Lüfte und strahlen dabei eine bewundernswerte innere Ruhe aus, als gäbe es nichts Einfacheres auf der Welt. Es ist wie meditieren, man muss Fahne, Geist und Körper auf eine Ebene bringen.

Walter von Matt, Obmann Fahnschwinger



Die Luzerner Fahnschwinger am farbenfrohen Umzug am Jodlerfest in Schötz.



Die Jurymitglieder und Kursleiter der Fahnschwinger im Jahr 2019.



Ein Gesamtbild am Schluss des Nachwuchsweekends gehört immer dazu, hier jenes von 2018.



Innerschweizer Schwingerverband

Der grösste der fünf Teilverbände

Das Schwingen hat in der Innerschweiz eine Jahrhunderte alte Tradition. Aber erst am 2. Januar 1893 gelang die Verbandsgründung, welche das gesamte Gebiet der Innerschweiz umfasste. 1906 wurde am ersten Innerschweizer Schwingfest in Küssnacht beschlossen, künftig unter dem Namen Innerschweizer Schwingerverband aufzutreten. Ab da wurde jedes Jahr ein Innerschweizer Schwingfest durchgeführt, mit Ausnahme 2020, welches der Covid-Pandemie zum Opfer fiel. Der Kantonalverband von Ob- und Nidwalden bestand bei der Verbandsgründung schon, die anderen vier Kantonalverbände von Zug, Luzern, Schwyz und Uri wurden nach und nach gegründet. 2019 kam der neu gegründete Tessiner Kantonalverband dazu. Heute ist der Innerschweizer Schwingerverband (ISV) der grösste der fünf Teilverbände innerhalb des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV). Er zählt knapp 18000 Mitglieder.



Einmarsch der Schwinger des ISV am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Zug 2019.



Bisher ein Schwingerkönig

Der Innerschweizer Schwingerverband brachte immer wieder hervorragende Schwinger hervor, die auch an der nationalen Spitze mithalten konnten. Aber lange gelang es keinem von ihnen, den Königstitel in die Innerschweiz zu entführen. Erst im Jahre 1886 in Sitten war es dann endlich soweit, dass auch der Königstitel in die Innerschweiz ging. Dem Abtwiler Harry Knüsel gelang es, den zweifachen Schwingerkönig Ernst Schläpfer zu entthronen. Er blieb bis heute der einzige Schwingerkönig der Innerschweizer. Zwar war drei Jahre später, 1889 in Stans, Eugen Hasler nur ein Hauch vom Königstitel entfernt. Der Schwyzer musste sich im Schlussgang dem erst 18-jährigen Berner Adrian Käser beugen. Für Hasler blieb der Titel des Erstgekrönten. Gleich erging es dem Sörenberger Joel Wicki im Jahr 2019, als er in Zug den Schlussgang gegen den Berner Christian Stucki verlor und ebenfalls Erstgekrönter wurde. Neun Eidgenössische Schwingfeste wurden bisher in der Innerschweiz ausgetragen, das erste 1902 in Sarnen, das letzte 2019 in Zug. Die Innerschweizer stellten auch Sieger an Schwingfesten mit Eidgenössischem Charakter, so drei Mal am Kilchberger, zwei Mal am Unspunnen und 2002 am Expo-Schwinget. Vier Mal stellte die Innerschweiz bisher auch den Eidgenössischen Obmann, den Vorsteher des ESV.



Erhalt der volkstümlichen Bräuche und Spiele

Der ISV ist ein modern geführter Verband, der die Zeichen der Zeit aufnimmt, dabei aber die Tradition nicht aus den Augen verliert. Er bezweckt die Pflege und Verbreitung des Schwingerwesens und verbindet damit die Erhaltung der volkstümlichen Bräuche und Spiele. Ein wichtiges Anliegen ist dem Verband die Förderung des Nachwuchses. Fast an jedem Schwingfest treten traditionsgemäss Jodler, Alphornbläser und Fahnenschwinger auf. Daher besteht eine sehr enge Verbindung zwischen dem Innerschweizer Schwingerverband und dem Zentralschweizerischen Jodlerverband.

Guido Bucher, Medienchef ISV



Jubiläums-OK



v.l. Richard Huwiler, Silvia Hafner, Herbert Zemp, Petra Vogler, Armin Steffen, Annalies Studer, Walter Kalbermatten, Trudi Haas, Fabian Niklaus.

Richard Huwiler	OK-Präsident
Silvia Hafner	Finanzen / Nachwuchs-Jodlerfest
Trudi Haas	Sekretariat / Protokoll
Walter Kalbermatten	Marketing / Fahne / Logo
Armin Steffen	Sponsoring
Herbert Zemp	Fahne / Fahnenweihe / Jubiläum
Petra Vogler	Nachwuchs-Jodlerfest
Annalies Studer	Jubiläumsschrift
Fabian Niklaus	Präsident ZSJV

Das Jubiläums-OK wurde vor dem Restaurant Bahnhof, Malzers, fotografiert, wo 1922 der Grundstein zur Gründung des ZSJV gelegt wurde.



Schlusswort und Dank



«Nichts ist so beständig wie der Wandel.»
(Heraklit von Ephesus, 535–475 v. Chr.)

Dieses Zitat ist treffend für die letzten 25 Jahre unseres Verbandes. Eingebettet in die umwälzenden technischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen haben die Verbandsmitglieder – bestehend aus über drei Generationen – die Herausforderungen angenommen, sich daran gemessen und gut gemeistert. Dabei wurden unsere gemeinsamen Werte wie Kameradschaft, Gemeinsamkeit sowie Herzblut für unser facettenreiches Brauchtum gelebt und umgesetzt, ohne sich vor Neuem zu verschliessen. Unser wunderbares, verwurzelt, über 100-jähriges Brauchtum war und ist als sinn- und identitätsstiftendes Kulturgut der eigentliche Taktgeber.

Im Frühjahr 2019 beschloss der Vorstand, für die Organisation des Jubiläumsjahres 2022 ein Komitee einzusetzen, welches dieses würdevoll und facettenreich gestaltet und organisiert. Die Idee, die Jubiläumsfeier mit Fahnenweihe und Vorstellung der Jubiläumsschrift als Tagesanlass in die 101. Delegiertenversammlung zu integrieren, wurde geboren und organisiert. Leider musste der Vorstand aufgrund der Pandemie diesen Grossanlass anfangs Dezember 2021 absagen. Wir freuen uns auf die Durchführung des 1. Zentralschweizerischen Nachwuchs-Jodlerfestes im Frühjahr 2022 in Luzern und auf das Jubiläums-Jodlerfest inklusiv Fahnenweihe in Andermatt. Aufgrund der rasanten Entwicklung der digitalen Technologien und Sozialen Medien – und den Erfahrungen der vergangenen Jahre mit Jubiläumsbüchern – wurde bewusst darauf verzichtet, eine umfassende Jubiläumsschrift in Buchform zu erstellen. In dieser Jubiläumsschrift liegt der Fokus – ohne Anspruch der Vollständigkeit – auf den vergangenen 25 Jahren Verbandsgeschichte. Sie wird als Ergänzung der bestehenden Jubiläumsschriften und Bücher zum 25-, 50-, und 75-jährigen Bestehen verstanden. Sämtliche Jubiläumsschriften sind digitalisiert und stehen als eindrucksvolle Nachschlagewerke online zur Verfügung.

Mein grosser Dank gebührt der Jubiläumskommission für ihre enorme und hervorragende Arbeit für die Organisation und Realisation der unterschiedlichen Themen und Projekte im Jubiläumsjahr.

Herzlichen Dank den Fahnenpaten – Gotte Renate Galliker und Götti Otto Kurmann – für das grosszügige Stiften der prächtigen Verbandsfahne sowie an alle, die unsere Jubiläumsanlässe in irgendeiner Form unterstützt haben.

Mein Schlussdank entrichtet sich an alle Verbandsmitglieder, die weiterhin unser Brauchtum mittragen und sich für unser prachtvolles Kulturgut einsetzen, es aktiv weitergeben und dadurch so vielen Menschen Freude bereiten.

Richard Huwiler
OK-Präsident 100 Jahre Jubiläum, (Verbandspräsident 2011–2020)





